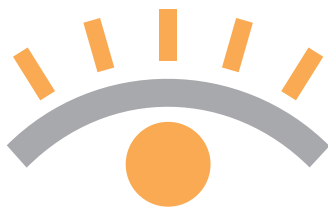




JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2018



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE



■ INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT ÜBER DIE SCHULE	Seite 4
Urnenabstimmungen und Wahlen	4
Schulbehörde	4
Personelles Schulbehöre, Schulverwaltung und Schulleitungen	5
Schule heute	5
Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie, Jugendprojekt LIFT	6
Pädagogische Kommission	8
Personalkommission	8
Liegenschaftskommission	9
Strategiekommission und Qualitätsmanagement	9
Informatikkommission	10
Schulische Sozialarbeit	10
Integrationklasse	11
BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN	
Schulanlage Auen	13
Schulanlage Reutenen	18
Schulanlage Ost	23
Schulanlage Timeout-Klasse	26
PERSONELLES	
Schulbehörde	28
Rechnungsprüfungskommission	28
Wahlbüro	28
Kommissionen	29
Ressorts	30
Austritte/Eintritte/Dienstjubiläen/Jubiläen	31

■ INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT ZUR RECHNUNG 2018	32
GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2	37
ZAHLENTEIL	
Erfolgsrechnung Zusammenzug	40
Erfolgsrechnung Gliederung nach Sachgruppen	40
Erfolgsrechnung Gliederung nach Funktionen	46
Erfolgsrechnung Gestufter Erfolgsausweis	70
Investitionsrechnung	72
Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag	72
Finanzkennzahlen	78
Anlagespiegel	80
Geldflussrechnung	84
Fonds Rogg – Jahresrechnung	86
Revisionsbericht	88
WICHTIGE ADRESSEN	91
Schulferienplan	92

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

SEHR GEEHRTER STIMMBÜRGER, SEHR GEEHRTE STIMMBÜRGERIN

Mit dem vorliegenden Jahresbericht gibt Ihnen die Sekundarschulbehörde Auskunft über ihre Tätigkeit im Jahr 2018. Der Bericht informiert Sie über die Aktivitäten von Behörde, Kommissionen und Verwaltung sowie über die Arbeit in den einzelnen Sekundarschulanlagen und den angegliederten Diensten. Zudem erläutert er die aktuellen Themen der Schulentwicklung.

Jahresbericht und Rechnung 2018 liegen in zwei verschiedenen Ausgaben vor. Als Abstimmungsbotschaft wird eine Kurzversion in die Haushalte versandt. Sie umfasst die wichtigsten Eckpunkte des Zahlenteils. In der vorliegenden ausführlichen Version, welche auf der Webseite der Frauenfelder Schulen (www.schulen-frauenfeld.ch) zur Verfügung steht oder wahlweise in schriftlicher Form bei der Schulverwaltung bestellt werden kann, ist der Zahlenteil um weitere Gliederungen, den Finanzkennzahlen sowie verschiedenen Anhängen ergänzt. Zudem enthält die ausführliche Version den Gesamtbericht mit vielen zusätzlichen Informationen aus der Schulgemeinde.

Die Behörde dankt Ihnen für Ihr Interesse und für das Vertrauen, das Sie der Schule entgegenbringen.

Urnenabstimmungen und Wahlen

Im vergangenen Jahr fanden zwei Urnengänge statt, bei denen die Stimmberechtigten über die folgenden Geschäfte zu befinden hatten: Jahresrechnung und Jahresbericht 2017 und Vorschlag 2019.

10. Juni 2018	Ja	Nein
Jahresbericht und Rechnung 2017	4798	574
25. November 2018	Ja	Nein
Vorschlag 2019	7754	1035

SCHULBEHÖRDE

Im Berichtsjahr 2018 behandelte die Schulbehörde an 15 Sitzungen und einer Strategietagung 120 Traktanden. An der Strategietagung im Januar 2018 widmeten sich Behörde und Schulleitungen der bevorstehenden Digitalisierung und deren Auswirkung auf die Schulen. Nebst der geforderten Anwenderkompetenz gibt der Lehrplan auch vor, dass der Umgang mit den Medien in den Schulen thematisiert wird. Die fünf wichtigsten Herausforderungen für Schulen liegen in der Erstellung einer Strategie, der Auswahl der geeigneten ICT-Infrastruktur, der Qualifizierung der Lehrpersonen durch Weiterbildung, der Wahl der Lehrmittel sowie der Vernetzung.

Die Behörde befasste sich zudem mit den neuen Leistungsvereinbarungen mit den Schularzt- und den Schulzahnarztpraxen. Diese wurden auf Beginn des Schuljahres 2018/19 angepasst.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Bei den Schulzahnärzten betraf dies die Behandlungsdauer und damit die Anzahl der Taxpunkte. Bei den Schulzahnärzten wurden die Tarife gesamtschweizerisch neu festgelegt, weshalb die Vereinbarungen mit den Schulzahnpraxen entsprechend geändert werden mussten. Im Kalenderjahr war die Behörde zudem mit einer Vielzahl von Arbeitsvergaben für die Gesamtanierung der Schulanlage Auen betraut. Da die Ersatzbeschaffung der gesamten Schul-IT-Infrastruktur auf den Sommer 2019 vorgesehen ist, wurde gleichzeitig das Beschaffungskonzept für die IT-Infrastruktur angepasst.

PERSONELLES SCHULBEHÖRDE, SCHULVERWALTUNG UND SCHULLEITUNGEN

Das langjährige Behördenmitglied Andreas Gachnang hat im Sommer 2018 sein Mandat in der Primarschule Felben-Wellhausen aus beruflichen Gründen abgegeben. Da er als Delegierter der Primarschulgemeinde Felben-Wellhausen in der Sekundarschulbehörde Einsitz hatte, musste er auch dieses Mandat, das er seit 2005 innehatte, abgeben. Andreas Gachnang war allseits geschätzt, hatte er sich doch über Jahre mit grossem Engagement in der Liegenschaftenkommission der Sekundarschulgemeinde engagiert. So hat er seit Beginn der Sanierungsarbeiten der Schulanlage Auen das Präsidium der Baukommission inne. Diese Aufgabe wird er noch bis zum Abschluss der Bauarbeiten weiterführen.

In der Schulanlage Ost kündigte Schulleiterin Anja Reichel ihre Stelle nach lediglich einem Jahr auf den Sommer 2018. Die Schule wird seit August interimweise von Walter Hugentobler mit einem Pensum von 40% geleitet.

Im April 2018 übernahm Jeannette Sidler auf der Schulverwaltung einen grossen Teil des Schülerwesens von Ruth Kaiser, die ihr Pensum reduzierte.

Anfang Juli 2018 übernahm Roman Schäfli die ab Mai verwaiste Stelle von Andrea de Cuveland. Aufgrund der grossen Bautätigkeit und der stets komplexer werdenden Anforderungen im Bereich von Bau und Betrieb wurde die Stelle um 20% erweitert. Das Pensum wurde neu auf 100% festgesetzt.

Die Namen der Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden in den einzelnen Schulanlagen, die pensioniert wurden oder anderweitig ausgeschieden sind, sind in den Berichten der Schulleitungen zu finden.

SCHULE HEUTE

Die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau ist gelungen. Die Vertiefung dazu wird an den Frauenfelder Sekundarschulen weiter vorangetrieben. So bilden sich die Lehrpersonen in diesem Zusammenhang regelmässig weiter. Während der Sommerferien werden für interne

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Weiterbildungen drei Tage, während der Weihnachtsferien zwei Tage und im Frühling in der Regel ein Tag dafür eingesetzt. Zudem wurden im Kalenderjahr die Grundlagen für die Weiterbildungen im IT-Bereich gelegt. In den nächsten vier Jahren werden die Lehrpersonen dazu verschiedene Weiterbildungen zu absolvieren haben, damit einerseits die Infrastruktur sinnvoll eingesetzt werden kann und andererseits auch der Umgang mit den Medien sowie den Inhalten gelernt und gelehrt werden kann. Schulleitungen und Lehrpersonen sind mit diesen Neuerungen weiterhin gefordert.

Die Timeout-Klasse wurde auf den Sommer 2018 geschlossen, nachdem die Klassenlehrerin Franziska Stöckli anfangs April gekündigt hatte. Leider konnte die Stelle wegen des ausgetrockneten Stellenmarktes nicht fristgerecht besetzt werden. Dies nahm die Behörde zum Anlass, das Konzept generell zu überarbeiten und sich Gedanken zur Zusammensetzung des Lehrpersonenteams zu machen. Die Konzeptüberarbeitung hatte die Pensenanpassung der Mitarbeitenden zur Folge. So ist vorgesehen, dass zwei Lehrpersonen unterschiedlicher Fachrichtung und eine Fachperson für Sozialarbeit die Aufgabe übernehmen. Insgesamt werden die Stellenprozente wie folgt aufgeteilt: für den Unterricht 160%, für die Sozialarbeit 40%, für das Familiencoaching 30%. Die Wiedereröffnung der Timeout-Klasse ist auf den Sommer 2019 vorgesehen.

Die Schulbehörde hatte im September 2017 eine Arbeitsgruppe mit der Evaluation des Förderkonzepts beauftragt, die ihre Arbeit im Laufe des Kalenderjahres 2018 abschloss.

Die Auswertung der Rückmeldungen und Statistiken hat gezeigt, dass Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen und Lernschwierigkeiten in den Sekundarschulen wirksam gefördert und unterstützt werden. Praktisch alle haben am Ende der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung. Die Integration von Schülerinnen und Schülern mit geringen Deutschkenntnissen in die Regelklasse erweist sich im schulischen Alltag hingegen als anspruchsvoll. Dies und anderes führte dazu, dass Lehrpersonen mehrfach den Wunsch nach Unterstützung durch heilpädagogisches Fachpersonal äusserten.

Gestützt auf den Schlussbericht der Arbeitsgruppe beschloss die Schulbehörde im April 2018, die nächste Überprüfung der schulischen Fördermassnahmen zwischen den Jahren 2022 und 2024 vorzunehmen.

ZUSAMMENARBEIT MIT GEWERBE UND INDUSTRIE, JUGENDPROJEKT LIFT

Die Schulleitungen, Lehrpersonen und Behördenmitglieder unterstützten weiterhin aktiv die Veranstaltungen mit dem Gewerbeverein sowie dem Industrie- und Handelsverein Frauenfeld. Die Veranstaltung «Dialog», welche in der Sekundarschule Müllheim durchgeführt wurde und an der Vertretungen der beiden Berufsorganisationen teilnahmen, wurde von Lehrpersonen und

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Schulleitungen der Sekundarschulgemeinden Frauenfeld, Halingen, Hüttwilen und Müllheim gut besucht. Thema der Veranstaltung war der Bezug der Schule zur zukünftigen Arbeitswelt. Referentin war Frau Prof. Dr. Margrit Stamm. In ihrem Referat zum Thema «Ausbildungswege erfolgreicher Berufsleute» zeigte sie auf, dass es für beruflichen Erfolg nebst Talent auch den Willen zum Üben und Durchhaltefähigkeit benötigt. Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch interessierte Eltern des Elternrats Reutenen teil.

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld organisiert jährlich jeweils anfangs November in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft den Berufswahlparcours (BWP). Bei dieser Berufswahlvorbereitungsveranstaltung können Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulgemeinden Frauenfeld, Halingen, Hüttwilen, Müllheim und neu der Schule Schloss Kefikon einen ersten Einblick in Berufswelt und Betriebe gewinnen. Im Jahr 2018 koordinierten die beiden verantwortlichen Lehrpersonen Madalena Bürgi und Niklaus Gerber die Besuchswünsche von 476 Schülerinnen und Schülern der zweiten Sekundarklassen. 157 Betriebe der Region stellten sich für einen Einblick in ihre Berufswelt zur Verfügung. 1402 Besuche wurden so möglich. Lediglich 2 Prozent der Wünsche konnten nicht erfüllt werden. Es ist weiterhin spürbar, dass die Nachfrage nach Lehrlingen das Angebot an austretenden Schülerinnen und Schülern übersteigt. Die Betriebe sind interessiert, frühzeitig mit ihnen in Kontakt zu treten. Der BWP bietet nebst dem Einblick für die Schülerinnen und Schüler den Betrieben die Möglichkeit, sich als Ausbildungsstätte bekannt zu machen.

Das Jugendprojekt LIFT («leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit») richtet sich an Jugendliche, die Mühe haben könnten, nach Schulende den Übergang in die Berufswelt zu schaffen. Pro Jahr können 8-12 Sekundarschülerinnen und -schüler aus den Schulanlagen Auen und Reutenen berücksichtigt werden. Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschulanlage Ost in Felben-Wellhausen steht das Angebot ebenfalls offen. Zurzeit profitieren 20 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang von diesem Angebot. Die 50 LIFT-Betriebe zeigen ein hohes Engagement in der Betreuung der LIFT-Schüler/-innen, welche einen etwas längeren Weg zur Erlangung der geforderten Selbstkompetenzen vor sich haben. Mit viel Wohlwollen und Geduld schaffen die Verantwortlichen in den Betrieben ein Umfeld, das den Schülerinnen und Schülern Lernschritte und Erfolgserlebnisse ermöglicht. Auf der anderen Seite kann festgestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler motiviert sind, ihre Sache gut zu machen. Sie geniessen zudem die Anerkennung der Erwachsenenwelt. Innerhalb der 15 Monate LIFT-Einsatz ist eine Steigerung der Selbstkompetenzen und Selbstwirksamkeitserwartung deutlich erkennbar. Die Betriebe sind in hohem Masse zufrieden mit den Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Der Behörde der Sekundarschulgemeinde ist eine förderliche Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie wichtig. Neben den weiterführenden Schulen gewährleisten diese beiden Partner die weitere Laufbahn der Schülerinnen und Schüler nach ihrer Sekundarschulzeit.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

PÄDAGOGISCHE KOMMISSION

Die Pädagogische Kommission (Päko) setzt sich zusammen aus Vertretern und Vertreterinnen der Behörde, einem Schulleiter, einer schulischen Sozialpädagogin sowie Lehrpersonen aus allen Schulanlagen und Klassenniveaus. Damit ist eine kompetente und alle Interessen vertretende Behandlung der aufgenommenen Themen gewährleistet (die meisten Päko-Mitglieder sind auch Eltern von – z. T. ehemaligen – Schülern). Am Ende des Schuljahres 2017/18 mussten wegen Pensionierung und anderer Umstände drei verdiente Mitglieder der Päko ersetzt werden; die verloren gegangene Erfahrung wurde durch die neuen Mitglieder mit frischem Elan und neuen Ideen kompensiert. Inhaltlich bemüht sich die Päko darum, die Sekundarschulen Frauenfeld (SSGF) in pädagogisch-didaktischer Hinsicht zu optimieren, das heisst das Lern- und Lehrumfeld für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen möglichst erfolgversprechend zu gestalten.

Die Päko kam im Jahre 2018 insgesamt vier Mal zusammen, dreimal im Schuljahr 2017/18 und einmal im Herbst 2018. Einen Dauerbrenner stellen die pädagogischen Aspekte bei der Weiterentwicklung der ICT in der SSGF dar. Im Hinblick auf die im Sommer 2019 anstehende Gesamtrenovierung der ICT-Infrastruktur begann die Päko bereits im Jahre 2018 mit der Formulierung der Voraussetzungen für die Beschaffung aus pädagogischer Sicht. Die Päko wird die Diskussion zu Beginn des Jahres 2019 fortsetzen und das Kapitel «Pädagogische Voraussetzungen» im Informatikkonzept den jüngeren Entwicklungen anpassen. Überdies beschäftigte sich die Päko im Berichtsjahr mit dem Lagerreglement der Sekundarschulgemeinde (insbesondere mit der Anzahl der notwendigen Begleitpersonen in Skilagern), mit der Zukunft des Unterrichtsgefässes «Soziales Lernen» sowie in einer eingehenden Grundsatzdiskussion mit der zukünftigen Arbeit der Päko (Themenschwerpunkte, Arbeitsweise). Grundlegende gesellschaftliche Entwicklungen (wachsende Heterogenität der Gesellschaft und damit auch der Schülerschaft, Digitalisierung, Veränderungen im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld / Besiedlung u. a.) und ihre Auswirkungen auf die Schule werden auch in den kommenden Jahren die Agenda der Pädagogischen Kommission bestimmen.

PERSONALKOMMISSION

Die Personalkommission hat sich im Berichtsjahr zu einer ordentlichen Sitzung getroffen. Sie hat als Kommission den Auftrag, personalrechtliche Belange für die Behörde vorzubereiten. Die Kommission hat die Unterlagen und Vorgaben zur personellen Führung im Schulhandbuch der Sekundarschulgemeinde überarbeitet. In der Hauptsache wurden zusammen mit der Personalkommission der Primarschulgemeinde Frauenfeld die Grundlagen für die Mitarbeiterbeurteilung angepasst. Dazu wurden personalpolitische Dokumente erneuert und von der Behörde verab-

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

schiedet, die folgende Themen betreffen: Personalakten (Archivierung), Stundenplanung, Unterrichtsbesuche und Mitarbeiterbeurteilung der Lehrpersonen. Seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 im August 2018 werden diese Dokumente in den Frauenfelder Schulen eingesetzt.

LIEGENSCHAFTENKOMMISSION

Da die Sekundarschulgemeinde mit der Sanierung der Schulanlage Auen aktuell ein grosses Bauvorhaben realisiert, beschränkten sich die restlichen baulichen Tätigkeiten im Berichtsjahr ausschliesslich auf werterhaltende kleinere Unterhaltsarbeiten in den anderen Schulanlagen.

Die Bauarbeiten in der Schulanlage Auen sind in vollem Gange. Die Arbeiten auf der Baustelle laufen erfreulich. Nach der Abweisung der Beschwerde einer nicht berücksichtigten ausserkantonalen Firma Ende Januar durch das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau konnten die Baumeisterarbeiten mit einer Verzögerung von rund vier Monaten aufgenommen werden. Die Beschwerde hat terminliche Auswirkungen insbesondere auf die Sanierung und Erweiterung der Dreifachsporthalle. Der Betrieb der Sporthalle kann dadurch nicht in den Sommerferien, sondern erst im Herbst/Winter 2019 aufgenommen werden.

Eine weitere Beschwerde einer nicht berücksichtigten Firma wurde Ende Jahr mit einem aussergerichtlichen Vergleich abgeschlossen, womit erhebliche zusätzliche Mietkosten für die Schulprovisorien verhindert werden konnten. Trotz mehrerer Wochen Verzögerung wird die Wiederaufnahme des Schulunterrichts im Bau 1 nach wie vor ab August 2019 angestrebt.

Die Sanierung des Hauswarthauses der Schulanlage Auen läuft termingerecht, so dass die Liegenschaft im Sommer 2019 wieder bezogen werden kann.

In den Sommerferien wurden in der Schulanlage Reutenen vor dem Haupteingang des Baus 1 die Asphaltflächen neu eingebracht. Der Bereich der Veloparkierungsanlage wurde in diesem Zusammenhang zusätzlich beleuchtet.

Am 8. Juni 2018 war die Schulanlage Reutenen von einem massiven Unwetter betroffen. Sowohl die untere Turnhalle wie auch das Untergeschoss des Baus 1 liefen mit Wasser und Schlamm voll. Der an die Schulanlage angrenzende Stadtbach konnte die Unmengen an Wasser nicht mehr aufnehmen, so dass dieses in die Gebäude lief. Die Sanierungskosten von rund 470'000 Franken deckten bis auf einen Selbstbehalt die Versicherungen.

STRATEGIEKOMMISSION UND QUALITÄTSMANAGEMENT

In einer Zeit, in der sich die Gesellschaft durch verschiedene Faktoren rasant zu verändern scheint, profitieren die Schulen Frauenfeld von einem langfristig angelegten Qualitätssystem.

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Zielsetzungen, Konzepte und Verfahren sind die Grundlagen einer Arbeit, die auf kurzfristige Entwicklungen reagiert und zugleich die Beständigkeit sowie den Erhalt von Werten und Strukturen pflegt. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen gehören der Generation Z an. Sie sind Digital Natives, also Personen, die in einer digitalen, von Medien gesättigten Welt aufwachsen. Der Begriff Digital Native wurde im Jahr 2001 vom Bildungsberater Marc Prensky geprägt. Er argumentierte, dass Kinder, die Digital Natives sind, stark unterschiedliche Lernvoraussetzungen haben, grundlegend anders denken und Informationen anders verarbeiten. Um diesem Umstand als Schule gerecht zu werden, ist das System gefordert, vorausschauend zu planen und den Mitarbeitenden eine Struktur zur eigenen Entwicklung zu ermöglichen. Entwicklung setzt grundsätzlich voraus, dass Veränderungen zugelassen werden und die Verantwortlichen bereit sind, den Wandel aktiv mitzugestalten. Es liegt an allen Beteiligten in einem Schulsystem, also nicht nur an den Lehrpersonen, sondern auch an den Eltern, den Behörden, den Jugendlichen und den abnehmenden Stellen, diesen Wandel mit der eigenen Praxis und dem Fachwissen mitzutragen und mitzugestalten, damit die positive Entwicklung andauern kann. Daher ist es wichtig, dass neben dem Lehrplan und einer fachspezifischen Schulentwicklung auch eine Wertekultur gepflegt wird. Denn nichts ist so beständig wie die Veränderung.

INFORMATIKKOMMISSION

Die Informatikkommission hat in diesem Jahr den Beschaffungsumfang für die unterrichtsseitige IT-Infrastruktur final festgelegt. Im Sommer genehmigte die Behörde die Beschaffung zur Umsetzung im ersten Semester 2019. Die Hauptstossrichtung ist die markante Erhöhung des Anteils mobiler Geräte bei gleichzeitiger Reduktion fix installierter Rechner. Damit wird angestrebt, im Unterricht pro Schüler ein mobiles Gerät aus einem mobilen Pool heraus zur Verfügung stellen zu können. So wird ein nahtloser Übergang zur Lehrumwelt der Primarschulstufe gewährleistet, und gleichzeitig wird die Grundlage zur Erlangung der Kompetenzen in Medien und Informatik gelegt.

Das Ziel ist, das Schuljahr 2019/2020 mit ersten Unterrichtskonzepten zu beginnen, welche die neuen IT-Mittel in den jeweiligen Fachbereichen integrieren. Dies wird es erlauben, schrittweise Erfahrungen zu sammeln bis zur vollständigen Einführung des neuen Lehrplans 21 im Fach Medien und Informatik.

SCHULISCHE SOZIALARBEIT

Im Jahr 2018 stand die Schulsozialarbeit mit etwa 160 Jugendlichen beratend in Kontakt. Mit den Eltern führten die Schulsozialarbeiterinnen etwa 190 Gespräche. Weitere wichtige Aus-

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

tausche wurden mit den Lehrpersonen und anderen Bezugspersonen gemacht. Zusätzlich fanden mehrere Gruppen- und Klassengespräche statt.

Ein Thema, das die Schulsozialarbeit im vergangenen Schuljahr erneut beschäftigte, ist das Cyber-Mobbing. Die meisten Jugendlichen haben den Umgang mit sozialen Messengern und Netzwerken im Griff. Trotzdem traten immer wieder Situationen auf, wo Konflikte über Sprachnachrichten oder Textnachrichten abgehandelt wurden. Verbotene oder diffamierende Bilder in Chats fanden wiederholt den Weg zu den Schulsozialarbeiterinnen. In solchen Situationen war es hilfreich, die Eltern miteinzubeziehen. Selbst wenn die Nachrichten in der Freizeit verfasst wurden, zeigte sich ihre Auswirkung auch in der Schule. Die Schulsozialarbeit plante in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Schulleitung das Vorgehen. An erster Stelle stand dabei immer der Schutz der Betroffenen. Während des vergangenen Jahres fanden diesbezüglich Gespräche mit den beteiligten Eltern und ihren Kindern sowie Gruppengespräche mit Jugendlichen statt. In einzelnen Fällen gab es auch einen Austausch mit der Polizei. Wichtig ist, dass die Schule klar Stellung bezieht, sodass die Jugendlichen merken, wann eine Grenze überschritten wird. So können sowohl die Beteiligten als auch Unbeteiligten aus der Situation lernen. Als Resultat der Präventionsarbeit der vergangenen Jahre ist zu werten, dass auf den Bildern jeweils kein Kopf zu sehen ist. So ist die Identifikation der Personen auf den Bildern viel schwieriger, womit letztere deutlich schneller an Bedeutung verlieren.

INTEGRATIONSKLASSE

Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren aus den verschiedensten Ländern und mit unterschiedlichen Schullaufbahnen besuchen den Integrationskurs 1a der Schulen Frauenfeld. Die Jugendlichen sollen möglichst schnell Deutsch lernen, damit sie nach rund einem Jahr in eine Regelklasse eintreten können.

Im Januar 2018 zählte die Integrationsklasse 18 Lernende. Bis zum Ende des Schuljahres kamen fünf weitere Schülerinnen und Schüler dazu. Im Sommer 2018 verliessen zwölf Jugendliche die Klasse. Wie ihr weiterer Bildungsweg aussieht, zeigt folgende Zusammenstellung:

Anz. Jugendliche	Herkunftsland	SJ 2017/18
5 Schüler	Albanien, Somalia, Afghanistan, Eritrea, Spanien	Integrationskurs 2
1 Schüler	Brasilien	EFZ Strassenbauer
3 Schüler	Ukraine, Portugal, Ungarn	Regelklasse SA Auen
1 Schüler	Afghanistan	Förderklasse SA Auen
1 Schüler	Syrien	Förderklasse SA Reutenen
1 Schüler	Portugal	Regelklasse Steckborn

■ BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Ins Schuljahr 2018/19 startete die Integrationsklasse mit 16 Schülerinnen und Schülern. Davon hatten 13 Lernende bereits erste Grundkenntnisse in Deutsch. Drei Knaben besuchten in der Primarschule die Integrationsklasse oder hatten bereits Unterricht in Deutsch als Zweitsprache. Drei Lernende waren Anfänger ohne jegliche Deutschkenntnisse. Im ersten Quartal reisten zwei Geschwister mit ihrer Familie in ihr Heimatland Mazedonien zurück. Im Oktober kam noch ein Mädchen dazu. Die Lernenden stammten Ende Jahr aus den folgenden Herkunftsländern: Afghanistan, Ungarn, Italien, Mexiko, Portugal, Syrien und Eritrea.

Zwei Lehrpersonen mit insgesamt knapp 100 Stellenprozenten arbeiteten mit den Integrations-schülern. Der Unterricht erfolgte je nach Stundenplan im Teamteaching, in der ganzen Klasse oder in Halbklassen. Die Jugendlichen waren in eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenen-gruppe eingeteilt. In einzelnen Lektionen wurden die Lehrpersonen durch einen Zivildienst-leistenden unterstützt.

Nebst den täglichen Deutschlektionen wurden auch Mathematik-Themen bearbeitet. Dabei ging es vor allem um den entsprechenden Wortschatz. Zudem besuchten fortgeschrittene Schülerin-nen und Schüler einzelne Fächer wie Sport, Wirtschaft-Arbeit-Haushalt, Französisch, Musik, Werken, Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten in einer Regelklasse.

Schülerzahlen per 31.12.2018: 15 Jugendliche

Anz. Jugendliche	Nationalität	Grund für die Einreise
3 Schüler	Afghanistan	UMA*
1 Schüler	Eritrea	Flüchtlingsfamilie (Familiennachzug)
1 Schüler	Syrien	Flüchtlingsfamilie
4 Schüler	Portugal	Familiennachzug
1 Schüler	Ungarn	Familiennachzug
1 Schüler	Mexiko	Familiennachzug
4 Schüler	Italien	Familiennachzug

*UMA: unbegleitete minderjährige Asylbewerber

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen und Berichte des laufenden Schuljahrs 2018/2019 aus den Schulanlagen.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE AUEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

20.-24.8.2018	Sonderwoche Jahrgang 3, Sek G (Schnupperlehren)
27.8.-31.8.2018	Sonderwoche Jahrgang 3, Sek E (Lagerwoche)
20./21.8.2018	Elternabend Sek E/G/SZ, Jahrgang 1
23.8.2018	Dialog Schule-Wirtschaft
24.8.2018	Öpfel-Trophy (Thurgauer OL)
31.8.2018	Sternwanderung Jahrgang 1
27./28.8.2018	Berufswahl-Elternabend Jahrgang 2
20.-22.9.2018	Berufsmesse Weinfelden, Jahrgang 2
25.9.2018	OL-Tag
25.10.2018	Treffen ehem. Lehrpersonen PSG mit Lehrpersonen SSGF
31.10./1.11.18	Berufswahlparcours Jahrgang 2
1.11.2018	2. Elternabend Jahrgang 1
8.11.2018	Nationaler Zukunftstag Jahrgang 1
14.11.2018	Hospitationstag inkl. Kickoff Übertritt (Primar-/Sekundarschule)
15.11.2018	Informationsabend Eltern 6. Klassen
6.12.2018	Informationsveranstaltung Thurg. Sporttagesschule Frauenfeld
7./8.1.2019	Aufnahmeprüfung Jahrgang 3, PMS (21.- 23.1.2019 mündl.)
18.1.2019	Selektionstag Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld
21.-25.1.2019	Schneesportlager Jahrgang 1
11.-15.2.2019	Zukunftswerkstatt Jahrgang 2
18.2.2019	Spieltag Jahrgang 3
21.2.2019	Schneesporttag
25.2.2019	Spieltag Jahrgang 2
1./2.3.2019	Aufnahmeprüfung Jahrgang 2 PMS, GMS, FMS schriftlich Aufnahmeprüfung Jahrgang 3 FMS schriftlich
4.-8.3.2019	Schnupperwoche Sek G, Jahrgang 2
18.3.2019	Spieltag Jahrgang 1
18./19.3.2019	Aufnahmeprüfung 2. Klassen PMS, GMS, FMS und 3. Klassen FMS mündl.
24./25.4.2019	Koordinierte Aufnahmeprüfung (für Sek E und Niveau) Vernissage Projektarbeiten Jahrgang 3
20.5.2019	Projektwoche mit Auen-Fest
23.-29.5.2019	Sporttag
13.6.2019	Lagerwoche Jahrgang 3 / Schulreisen Jahrgang 2
17.6.-21.6.2019	Besuchsmorgen 6. Klasse

Klassenweise wurden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE AUEN

Schülerzahlen (Stichtag: 31.12.2018)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	3	26	18	18	15	11	44
2. Sek G	3	33	20	18	13	22	53
3. Sek G	3	27	22	9	10	30	49
Zwischentotal	9	86	60	45	38	63	146
1. Kleinklasse	1	6	2	1	3	4	8
2. Kleinklasse	1	4	1	0	2	3	5
3. Kleinklasse	1	5	1	1	2	3	6
Zwischentotal	3	15	4	2	7	10	19
1. Sek E	4	43	49	35	24	33	92
2. Sek E	3	26	29	27	12	16	55
3. Sek E	3	19	38	16	18	23	57
Zwischentotal	10	88	116	78	54	72	204
Gesamttotal	22	189	180	125	99	145	369

Herkunft der Schüler/-innen

PSG Felben-Wellhausen	2
PSG Frauenfeld	270
PSG Gachnang	87
PSG Hüttlingen	0
ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	10

PERSONAL

Sekundarschule G

Julian Burren, Jasmine Fernkorn, Ruth Gantenbein, Werner Gunterwiler, Seraina Heiz, Isabelle Hindermann-Stähler, Nesrin Imeri, Beatrice Keller-Schöni, Yael Wenger

Sekundarschule E

Peter Bertschi, Sandra Burkhalter, Roswitha Gysel-Gemperli, Mark Knecht, Erwin Koch, Ingrid Müllner-Possamei, Vaksalaa Thambirajah, Urs Poltéra, Nathalie Portugal, Christoph Wyler

Kleinklasse

Pamela Neiger, Hans-Rudolf Jost, Karin Urech

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE AUEN

Lehrerinnen für Textiles Werken und Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Manuela Bärtsch, Simone Eisenhut, Martina Gemperli, Barbara Graber-Eberhard, Gabriela Haussener Gimmel, Maja Peter, Maja Schäfer-Müller

Fachlehrpersonen

Alban Ademi, Sandra Bertschinger, Manuel Bisig, Sarah Bosshard, Andreas Gehring, Sabine Höneisen, Mark Huber, Walter Jonach, Janine Künzler, Christina Merz, Mathias Müller, Nicole Müller, Roger Peter, Kathrin Philippson Fäh, Karin Schaudt

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Sandra Bertschinger (SHP), Karin Urech (SHP), Michèle Frischknecht (SSA), Marianne Spörri Schweizer (Soziales Lernen)

Hauswartehepaar

Susanna und Walter Meier

Sekretariat

Sandra Egger

Längere Vikariate

Ramon Baumann, 16.9.-31.12.2018; Danae Schwarz, 14.1.-17.5.2019

SCHULENTWICKLUNG SA AUEN

Schulentwicklungs-Schwerpunkte im Schuljahr 2018/2019 waren die Weiterbildungsblöcke im Rahmen der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau sowie der Startschuss für die Weiterbildungen im Fachbereich Medien und Informatik. Im Rahmen des neuen Lehrplans wurden die summative und formative Bewertung vertieft behandelt. Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt waren die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und der Aufbau von kompetenzorientierten Lernzyklen und deren Beurteilung. Die Lehrpersonen bereiteten die Inhalte der Unterrichtslektionen und Prüfungen gemeinsam vor. Neue Lern- und Lehrmethoden wurden ausprobiert und im Unterrichtsteam auf ihre Wirksamkeit evaluiert. Seit dem Schuljahr 2016/2017 begleitet die Firma IQES online die Einführungsphase des neuen Lehrplans.

Die Weiterbildung im Fachbereich Medien, Informatik und Anwendungen (MIA) wird in den kommenden drei Jahren laufen. Die Lehrpersonen bilden sich in gemeinsamen Weiterbildungsblöcken, aber auch individuell weiter. Diese Ausbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE AUEN

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Das Schuljahr 2018/2019 wird durch die Sanierung der Schulanlage geprägt. Während des ganzen Schuljahres stehen das Auen 1 und die Turnhallen nicht zur Verfügung. Für den Hauswirtschaftsunterricht mussten Ersatzlösungen gefunden werden. So findet der Unterricht in den Küchen der Schulanlage Ost, der Migros-Klubschule und im Armbrustschützenhaus an der Walzmühlestrasse statt. Auch der Turnunterricht muss extern organisiert werden. Mit den Primarschulanlagen Oberwiesen, Kurzdorf und Ergaten stellt die Primarschulgemeinde ihre Turnhallen zur Verfügung. Für die restlichen Turnlektionen konnten mit der Eisenwerkturnhalle, der Tennishalle, der Turnfabrik und der Eishalle weitere Lokalitäten gemietet werden. Die betroffenen Lehrpersonen betreiben einen beträchtlichen Mehraufwand und müssen flexibel auf kurzfristige Änderungen reagieren. Der Container-Pavillon auf dem Schulgelände bietet für den regulären Unterricht eine zweckmässige Infrastruktur.

Was wäre eine Schule ohne Sonderaktivitäten? Sie stellen eine wichtige Abwechslung zum Schulalltag dar. Nebst den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm stellt die Projektwoche einen bedeutenden Höhepunkt dar. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einem Projektkatalog in den Bereichen Sport, Handwerk, Kunst, Musik und Tanz, Hauswirtschaft, Outdoor-Erlebnisse sowie Wissenschaft ein Angebot auswählen, sich in dieser Woche vertieft damit befassen und am Auen-Fest die Ergebnisse den Eltern und Bekannten präsentieren. An verschiedenen Veranstaltungen konnten die Jugendlichen weitergehende Erfahrungen in ihrer Berufswahl sammeln. An der Berufsmesse Weinfelden, in Schnupperlehren, am Berufswahlparcours und in der Zukunftswerkstatt setzten sie sich mit der Berufswelt und den eigenen Berufswünschen auseinander. Das soziale Zusammenleben in der Klasse wird am intensivsten auf Exkursionen, Schulreisen und Klassenlagern gefördert. Die Schulanlage Auen organisiert für alle Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs ein Schneesportlager in Lenk/Adelboden. Das interne Organisationskomitee ermöglicht dabei 140 Schülerinnen und Schülern ein einmaliges Wintersporterlebnis. So kamen dieses Jahr rund 60 Jugendliche zum ersten Mal in Kontakt mit den Sportarten Ski, Snowboard und Langlauf. Die Schule legt grossen Wert darauf, dass alle externen Leiterinnen und Leiter über eine fundierte Jugend & Sport-Ausbildung verfügen. Alle Aktivitäten im Jahresprogramm bilden die Grundlage für eine gute Lernatmosphäre in der Schulanlage Auen.

THURGAUER SPORTTAGESCHULE FRAUENFELD (TSTF)

Mit dem Start des neuen Schuljahres 2018/19 durften wir in unseren Reihen eine weitere Einzelsportdisziplin willkommen heissen. Als Regionales Leistungszentrum im Taekwondo haben wir die Zusammenarbeit mit Noël's Taekwondo im vergangenen Jahr gestartet. Für uns ist es ein

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE AUEN

Novum Kampfsportler in unseren Reihen zu haben. Die vergangene Zeit hat gezeigt, dass die drei Athleten eine spannende Ergänzung unserer TSTF-Familie darstellen.

Auch in diesem Jahr gab es bei einigen Sportpartnern einen personellen Wechsel. Diese Veränderungen sind nicht immer ganz einfach im Tagesgeschäft aufzufangen. Trotzdem ist die Sportschule auf Kurs.

Im letzten Jahr konnte beobachtet werden, dass die Anforderungen seitens der Eltern erheblich zugenommen haben. Hierbei ist es von grosser Bedeutung, dass klar aufgezeigt wird, was die Sportschule bieten kann und was nicht. In erster Linie sind alle Athletinnen und Athleten, Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld. Die zentrale Aufgabe der jungen Sportlerinnen und Sportler ist es, schulisch zu reüssieren und in diesem Bereich ihre Leistung zu erbringen. Dieses Verständnis ist nicht immer klar. Ebenfalls bedarf es immer wieder der Aufklärung, dass die Aufgaben in der TST Frauenfeld aufgeteilt sind. Die TSTF kümmert sich um den schulischen Bereich, wohingegen alle Fragen in sportlichen Belangen unsere Sportpartner abdecken.

Claudio Bernold, Schulleiter Sekundarschule Auen



■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE REUTENEN

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

21.08.18	Elternabend Jahrgang 1. E-Klassen
22.08.18	Elternabend Jahrgang 1. G-Klassen und Förderklasse
24.08.18	OL-Trophy (Nachmittag)
03.-07.09.18	Sonderwoche Jahrgänge 2+3, Jahrgang 1 Unterricht nach Stundenplan
25.09.18	OL-Tag
03.10.18	Teamausflug (Nachmittag)
31.10.18	Elternabend 1. Klassen, Social Media-Medienkompetenz
31.10./01.11.18	Berufswahlparcours Jahrgang 2
08.11.18	Nationaler Zukunftstag (7. Klassen obligatorisch)
21.-23.11.18	Besuchstage
03.12.18	Klaustagung (Vormittag)
04.12.18	Unihockeyturnier Jahrgang 1
18.12.18	Weihnachtsanlass
07.-08.01.19	Aufnahmeprüfung 3. Klassen PMS/GMS schriftl.
14.01.19	Basketballturnier Jahrgang 2
21.-23.01.19	Aufnahmeprüfung 3. Klassen PMS/GMS mündl.
04.-08.02.19	Sonderwoche Jahrgang 1+3, Zukunftswerkstatt Jahrgang 2
13.02.19	Berufswahl-Forum Jahrgang 2 (Elternrat)
01./02.03.19	Aufnahmeprüfung 2. Klassen PMS, GMS, FMS schriftl. Aufnahmeprüfung 3. Klassen FMS schriftl.
12.03.19	Volleyballturnier Jahrgang 3
18./19.03.19	Aufnahmeprüfung 2. Klassen PMS, GMS, FMS mündl. Aufnahmeprüfung 3. Klassen FMS mündl.
01.05.19	1. Mai (schulfrei)
23.05.19	Sporttag (Verschiebedatum 28.05.19)
17.-21.06.19	Sonderwoche Jahrgänge 1-3
27.06.19	Sommerfest
05.07.19	Letzter Schultag, Unterricht Jahrgänge 1+2 bis 9.50 Uhr Verabschiedung Jahrgang 3, 10.00 bis 11.45 Uhr

Klassenweise wurden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE REUTENEN

Schülerzahlen (Stichtag: 11.12.2018)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	3	26	20	9	14	23	46
2. Sek G	3	31	25	14	18	24	56
3. Sek G	3	33	16	18	9	22	49
Zwischentotal	9	90	61	41	41	69	151
1./2./3. Kleinklasse	1	5	6	1	1	9	11
1./2./3. Kleinklasse	1	6	5	2	3	6	11
Integrationsklasse	1	9	6	0	6	9	15
Zwischentotal	3	20	17	3	10	24	37
1. Sek E	3	32	40	29	23	20	72
2. Sek E	4	42	55	46	21	30	97
3. Sek E	3	32	27	18	20	21	59
Zwischentotal	10	106	122	93	64	71	228
Gesamttotal	22	216	200	137	115	164	416

Herkunft der Schüler/-innen

PSG Felben-Wellhausen	1
PSG Frauenfeld	380
PSG Gachnang	0
PSG Hüttlingen	0
ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	35

PERSONAL

Sekundarschule G

Marco Bellu, Niklaus Gerber, Thomas Glatz, Regine Hoffmann, Raphael Hugentobler, Christian Langenegger, Leandro Neiger, Özlem Özdemir, Livia Schwager

Sekundarschule E

Annika Brunt, Tobias Keller, Alice Kleger, Dilan Kocadayi, Christian Kohler, Michael Mohr, Joël Pfister, Doris Roos Kliem, Marius Stark, Claude Wenger

Kleinklasse

Christine Harder, Roman Walt

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE REUTENEN

Lehrerinnen für Textiles Werken und Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Fridi Hug
Florence Isler
Corinne Leuthold
Petra Merz
Karin Richiger
Chantal Stricker
Barbara von Siebenthal
Derya Wirth

Fachlehrpersonen

Nina Albrecht, Franziska Brack, Monika Breithaupt, Madalena Bürgi-Demont, Doris Erismann, Floriano Hugentobler, Jennifer Klaumünzner, Thomas Lüthi, Werner Miehle, Petra Pfauntsch, Esther Schiess, Annegrethe Schläpfer-Wilhelmsen, Martin von Siebenthal, Michael Tiefenbacher, Anne-Kathrin Bürgin (bis 31.12.18), Verena Gallati (ab 07.01.19)

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Marie-Anne Rutishauser (SHP), Marianne Spörri (Soziales Lernen)
Jael Mühlemann (SSA), Marianne Keller (Integrationsklasse)

Hauswart

Detlef Glombik, Daniela Nufer, Edonis Neziraj

SCHULENTWICKLUNG SA REUTENEN

In der Schulanlage Reutenen werden jährlich während insgesamt 39 Unterrichtswochen rund 37'000 Lektionen erteilt. Mittels systematischer Weiterentwicklung des Unterrichts und der bewussten Pflege der Teamkultur wird gewährleistet, dass die bestehende Schul- und Unterrichtsqualität gesichert und längerfristig auf die gesellschaftlichen Veränderungen abgestimmt ist.

Beispielsweise haben Lehrpersonen in Fachteams Unterrichtseinheiten gemeinsam geplant, im eigenen Unterricht erprobt und ausgewertet. Des Weiteren haben sie sich gegenseitig im Unterricht besucht und bei den Lernenden gezielte Rückmeldungen dazu eingeholt.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau wurde das Wahlpflicht- und Freifachangebot überarbeitet. Die Zeitgefässe für selbstorganisiertes und projektartiges Lernen wurden ausgebaut. Weiterhin haben die Schülerinnen und Schüler der 8. und

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE REUTENEN

9. Klassen die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot an Wahlpflicht- und Freifächern gemäss den persönlichen Neigungen und Begabungen eine Wahl zu treffen.

Im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel rund um die Digitalisierung wurden die Kompetenzen der Lehrpersonen erfasst. In einem nächsten Schritt wird festgelegt, wo Weiterbildungsbedarf ansteht und wie den Schülerinnen und Schülern die im Lehrplan vorgegebenen Inhalte im Bereich Medien und Informatik vermittelt werden. Ziel ist, dass diese für ihre persönliche und berufliche Zukunft in dieser Hinsicht gut vorbereitet sind.

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Am Montag, 13.08.2018 begannen 138 Schülerinnen und Schüler in sieben Klassen ihr erstes Sekundarschuljahr in der Schulanlage Reutenen. Bereits in der ersten Schulwoche waren sie auf einer Sternwanderung. Das Zurücklegen einer Wegstrecke, miteinander ins Gespräch zu kommen und etwas Gemeinsames zu erleben, waren der schnellen Klassenbildung förderlich.

Ebenso wurden die 262 Schülerinnen und Schüler des zweiten und dritten Jahrganges sowie 17 Jugendliche der Integrationsklasse vom Schulleiter Matthias Weckemann sowie ihren Lehrpersonen nach den Ferien wieder herzlich willkommen geheissen. Nach der Pensionierung von drei langjährigen Lehrpersonen und weiteren personellen Wechslen haben auch acht neue Lehrpersonen ihre Tätigkeit im Reutenen per Schuljahr 2018/19 aufgenommen.

Rückblickend haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen nebst dem Unterricht unterschiedlichste Aktivitäten und Anlässe organisiert, woraus sich wiederum ein abwechslungs- und lehrreiches Schuljahr ergeben hat. Einige Beispiele aus den Bereichen Berufswahl, Sport und Musik sowie gemeinschaftsbildende Anlässe seien an dieser Stelle speziell hervorgehoben.

Durch den Besuch der Berufsmesse in Weinfelden, der Swiss Skills in Bern sowie mit der Teilnahme am Berufswahlparcours und zahlreichen individuellen Schnupperlehren gelang es, in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, den Jugendlichen im Hinblick auf den Übertritt in die Berufslehre interessante Perspektiven zu ermöglichen. Ebenso wurden die Jugendlichen, welche den Besuch einer weiterführenden Schule anstreben, gezielt auf die entsprechenden Aufnahmeprüfungen vorbereitet.

Die Verantwortlichen der Schulanlage Reutenen können im Bereich der beruflichen Orientierung auf viel eigene Erfahrung und neu auch auf die Unterstützung des Elternrats zählen. Erstmals organisierte dieses Gremium im Februar 2019 das Berufswahlforum, welches einen spannenden

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE REUTENEN

Austausch zwischen Eltern und Bildungsverantwortlichen aus Gewerbe, Industrie und abnehmenden Schulen ermöglichte.

Im Verlauf des Jahres wurden drei Sonderwochen durchgeführt, welche den Jugendlichen – losgelöst vom regulären Stundenplan – die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema ermöglichten und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Klassen sowie der einzelnen Jahrgänge stärkten. Beispielsweise organisierte der 1. Jahrgang für sieben Klassen ein gemeinsames Winterlager in der Region Melchsee-Frutt. Insgesamt wurden gegen 40 Exkursionen und über 25 Klassenlager sowie Schulreisen durchgeführt.

Auch die Sport- und Spieltage waren wichtige Bestandteile des schulischen Alltags. Am Sporttag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik zu messen und beim Fußballspiel gegen die Lehrpersonen einen Ehrensieg zu erspielen. Die Spielturniere (Unihockey, Basketball und Volleyball) fanden über das Jahr hinweg statt und dienen dazu, im Sportunterricht Gelerntes in Turnieratmosphäre zur Anwendung zu bringen. Am 24.08.2018 nahmen gegen 900 Schülerinnen und Schüler der Schulen Frauenfeld und hunderte von Volksläufern an der Öpfel-Trophy teil. Auch die Klassen der SA Reutenen waren am Start.

Des Weiteren hatte die Schülerschaft Gelegenheit, sich in den beiden Schülerbands musikalisch und im Schülerrat bei der Organisation des Weihnachtsanlasses aktiv einzubringen. Das traditionell am Ende des Schuljahres stattfindende Sommerfest wird auch in diesem Jahr Gelegenheit bieten, mit den Eltern in Kontakt zu kommen und gleichzeitig die im Rahmen des Projektunterrichts entstandenen Abschlussarbeiten zu präsentieren. Man darf sich wiederum auf beeindruckende Arbeiten sowie stolze Schülerinnen und Schüler freuen.

Matthias Weckemann, Schulleiter Sekundarschule Reutenen

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OST

VERLAUF DES SCHULJAHRES 2018/19

Sportanlässe

25.09.2018	OL-Nachmittag
22.02.2019	Spielnachmittag Jahrgänge 1 und 2
12.06.2019	Sporthalbttag

Diverse Anlässe

22.08.2018	Papiersammlung Jahrgang 3
28.08.2018	Elternabend Jahrgang 2
03.09.2018	1. Elternabend Jahrgang 1
10.-14.09.2018	Fixwochen (Lager, Reisen, Exkursionen)
20.-22.09.2018	Berufsmesse Weinfelden
31.10./01.11.18	Berufswahlparcours Jahrgang 2
05.11.2018	Input «Online Kommunikation» Jahrgang 1
05.11.2018	2. Elternabend Jahrgang 1
07.11.2018	Papiersammlung Jahrgang 1
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag
03.12.2018	Klaustagung/Klausmarkt (unterrichtsfrei)
13.02.2019	Papiersammlung Jahrgang 1
11.-15.03.2019	Fixwochen (Lager, Reisen, Exkursionen)
27.04.2019	Ausflug Europa-Park Rust
06.-10.05.2019	Fixwochen (Lager, Reisen, Exkursionen)
22.05.2019	Papiersammlung Jahrgang 2
27.-29.05.2019	Projektstage (3) alle Jahrgänge
21.06.2019	Präsentation Projektarbeiten
05.07.2019	Schlussfeier SA Ost (Beginn: 10:00 Uhr)

Schulinterne Weiterbildung

08.-10.08.2018	Weiterbildung
21.11.2018	Jahrestagung Sek. I
03.12.2018	Weiterbildung
03./04.01.2019	Weiterbildung
06.04.2019	Weiterbildung

Klassenweise wurden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OST

Schülerzahlen (Stichtag: 22.12.2017)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	1	9	11	11	4	5	20
2. Sek G	1	13	7	7	6	7	20
3. Sek G	1	8	8	4	3	9	16
Zwischentotal	3	30	26	22	13	21	56
1. Sek E	1	20	5	15	3	7	25
2. Sek E	1	12	7	10	3	6	19
3. Sek E	1	10	11	12	6	3	21
Zwischentotal	3	42	23	37	12	16	65
Gesamttotal	6	72	49	59	25	37	121

Herkunft der Schüler/-innen

PSG Felben-Wellhausen	77
PSG Frauenfeld	17
PSG Hüttlingen	24
ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	3

PERSONAL

Sekundarschule G

Markus Breu, Christoph Keller, Sarah Ruf

Sekundarschule E

Barbara Fink, Rosmarie Künzler, Markus Würth

Lehrerinnen für Textiles Werken und Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Caroline Widmer, Erika Rusterholz

Fachlehrpersonen

Klaus Dokter, Claudia Hassanein, Janina Jakob, Janaira Schär, Nicole Schmid, Caroline Widmer, Lenny Wulf

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Nicole Schmid (SHP), Janina Jakob (SHP), Michèle Frischknecht (SSA), Marianne Spörri (Soziales Lernen)

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OST

Hauswartehepaar

Cornelia und Roger Schönholzer

Längere Vikariate

Désirée Trauffer

LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE

Das Schuljahr 2018/19 bot wiederum vielfältige schulische und ausserschulische Aktivitäten und Anlässe. Diese eröffneten – neben dem schulischen Lernen – Lernfelder für das Zusammenleben, die Konsensfindung, die gegenseitige Unterstützung und das Erfahren sowie die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Projektstage ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, sich in ein gewähltes Thema zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln und Stärken zu zeigen, die im Regelunterricht nicht gleichermassen zur Geltung kommen.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung vertiefte sich die Lehrerschaft in die Themen «Bewertung und Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht». Dies war ein weiterer Schritt bei der Einführung des Lehrplans 21. Die Vertiefung erfolgte an Weiterbildungstagen mit Theorie und Praxis sowie in verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Erkenntnisse flossen direkt in den Unterricht ein und wurden dadurch für die Schülerinnen sowie Schüler unmittelbar erleb- und spürbar. Gleichzeitig arbeiteten die Lehrpersonen in Unterrichtsteams intensiv an der Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts und unterstützten sich gegenseitig mit Ideen, Materialien und der Anwendung der neuen Medien.

Führungsmässig war das Schuljahr 2018/19 ein Ausnahmejahr. Die Stelle der Schulleitung wurde für ein Schuljahr interimistisch dem Unterzeichnenden übertragen. Mit grosser Unterstützung durch Markus Breu und Janaira Schär, durch den Sekretariatseinsatz von Claudia Müller und das Engagement des Lehrerteams war dies erst möglich.

Walter Hugentobler, Schulleiter Sekundarschule Ost

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN TIMEOUT-KLASSE

PERSONAL

Timeout-Klasse

Franziska Stöckli, Franz Schalk, Daniel Gächter

JAHRESBERICHT 2018

Im Schuljahr 2017/18 besuchten insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 15 Wochen das Timeout. Die Klassengrösse lag im Schnitt bei sieben Schülerinnen und Schülern. Das Verhältnis von Knaben zu Mädchen betrug 8:5. Sechs kamen aus der Schulgemeinde Frauenfeld; die restlichen sieben Schülerinnen und Schüler stammten aus anderen Schulgemeinden. Acht konnten erfolgreich in eine Regelklasse reintegriert werden; zwei traten eine Lehre und ein Praktikum an; bei einem Schüler wurde der Aufenthalt durch die abgebende Schule gekündigt und bei zwei Schülern erfolgte ein vorzeitiger Austritt mit dem Übertritt in eine Privatschule.

Die intensive schulische und persönliche Betreuung durch die Lehrpersonen sowie das wöchentlich stattfindende Familiencoaching erwiesen sich während des Tagesschulbetriebs als zentral für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler des Timeouts. Durch eine klare und zielführende Werthaltung erhielten die Schülerinnen und Schüler in der Umsetzung der schulischen und persönlichen Lernziele Orientierung, was für den Anschluss in die Regelschule, den Übertritt in die Berufswelt oder eine weiterführende Schule sehr entscheidend ist.

Im Ausgleich zur Arbeit an schulischen Zielen sollten jede Schülerin und jeder Schüler während der Timeout-Zeit ein Kunstprojekt realisieren können; dies in erster Linie, um den Jugendlichen in einem Setting ausserhalb des Klassenzimmers Lern- und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und positive Erfahrungen zu schaffen, an denen sie wachsen können. Das diesjährige Kunstprojekt stand unter dem Titel «Song Art». In Anlehnung an das erfolgreiche «Song Book» von Stephan Eicher und Martin Suter beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Texten sowie Liedern aus dem Buch und schufen in Zusammenarbeit mit diversen Kunstschaffenden, unter der Leitung der Klassenlehrperson Franziska Stöckli, Kunstwerke, welche vom 15.–19. Juni 2018 in der Kantonsbibliothek ausgestellt wurden. Die Laudatio wurde vom Soziologen Matthias Peters gehalten.

Per Ende Schuljahr verliessen die beiden Lehrpersonen, die das Angebot mit ihrer Werthaltung stark geprägt hatten, das Timeout. Deshalb wurde der Schulbetrieb vorübergehend eingestellt. In dieser Zeit beschäftigte sich die Schulbehörde intensiv mit der strukturellen sowie organisatorischen Reorganisation und rekrutierte dementsprechend Personal, so dass die neue konzeptionelle Umsetzung im August des kommenden Schuljahres 2019/20 starten wird.

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN TIMEOUT-KLASSE

Ziel des Timeouts ist und bleibt es, Jugendliche, die sich in ihrer Klasse nicht mehr zurechtfinden, den Sinn der Schule aus den Augen verloren haben oder in eine persönliche Notsituation geraten sind, zu unterstützen. Dank der vorübergehenden Auszeit wächst die Chance, Energien und Ressourcen freizusetzen, so dass eine persönliche und schulische Entwicklung fortgesetzt werden kann.

Denise Möller, Timeout Frauenfeld



■ PERSONELLES

SCHULBEHÖRDE

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Karin Geiges, Vizepräsidentin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
Thomas Gisler, Aktuar, obere Rebbergstrasse 8, 8547 Gachnang
Marcel Bangerter, Broteggstrasse 36, 8500 Frauenfeld
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen (bis 31.07.2018)
Daniel Rupp, Kehlhofstrasse 37, 8552 Felben-Wellhausen (seit 01.08.2018)
Alexander Schwarz, Schlossackerstrasse 8, 8553 Hüttlingen
Dominik Halbeisen, Oberkirchstrasse 35, 8500 Frauenfeld
Claude Kupfer, Dorfstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Denise Möller, Hirschweg 7, 8500 Frauenfeld
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld
Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Ordentliche Mitglieder:

Roland Kienast, Elsternweg 2, 8500 Frauenfeld
Esther Robel-Wellauer, Wiesenstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Markus Schefer, Erliwiesstrasse 20, 8500 Frauenfeld
Bernadette Haas, Bahnhofstrasse 9A, 8552 Felben-Wellhausen
Markus Widmer, Obere Platte 20, 8547 Gachnang
Thomas Zünd, Baumäckerstrasse 7, 8500 Frauenfeld

Suppleanten:

Maurits Reinaerts, Weiherstrasse 15c, 8500 Frauenfeld
Johannes Eiholzer, Gaswerkstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Willi Schönholzer, Oberwiesenstrasse 63, 8500 Frauenfeld

WAHLBÜRO

Andreas Wirth*
Thomas Gisler*, Aktuar
Alem Yar Farough
Zoran Atanasovski
Marco Bünter
Joel Geiges
Biljana Gregus
Tobias Halter
Nadja Illi
Helena Vontobel

■ PERSONELLES

WAHLBÜRO

Christa Zahnd
Barbara Wynistorf, Felben-Wellhausen
René Schenk, Felben-Wellhausen
Roland Debrunner, Hüttlingen
Manuel Hollenstein, Hüttlingen
Beatrix Höpli, Gachnang
Andrea Schadegg, Gachnang

KOMMISSIONEN

Finanzkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Thomas Gisler*
Christof Moser*
Christian Schwarz
Markus Herzog
Claudio Bernold

Liegenschaftenkommission

Markus Herzog, Präsident
Andreas Gachnang* (bis 31.07.2018)
Daniel Rupp (seit 01.08.2018)
Christof Moser*
Rosa Röllin
Matthias Weckemann

Pädagogische Kommission

Claude Kupfer*, Präsident
Marcel Bangerter*
Claudio Bernold
Marie-Anne Rutishauser
Janina Jakob
Beatrice Keller-Schöni (bis 31.07.2018)
Seraina Heiz (seit 01.08.2018)
Erwin Koch
Heinz Mühlemann (bis 31.07.2018)
Annika Brunt (seit 01.08.2018)
Jael Mühlemann Sauter

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OST

Personalkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Denise Möller*
Karin Geiges*
Christian Schwarz
Matthias Weckemann
Claudio Bernold
Anja Reichel Kellenberger (bis 31.07.2018)
Walter Hugentobler (seit 01.08.2018)
Rosmarie Künzler-Stäheli
Doris Roos

Strategiekommission

Marcel Bangerter*, Präsident
Claude Kupfer*
Karin Geiges*
Andreas Wirth*
Claudio Bernold

Informatikkommission

Dominik Halbeisen*, Präsident
Marcel Bangerter* (bis 31.07.2018)
Markus Herzog
Matthias Weckemann
Hansrudolf Jost
Christian Langenegger (seit 01.08.2018)

RESSORTS

Qualitätssicherung

Marcel Bangerter*

Delegationen

Stadt Jugendkommission

Claudio Bernold

Michèle Frischknecht

Bildungszentrum für Technik (Berufsmaturität)

Claudio Bernold

Jugendmusikschule

Denise Möller*

■ BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OST

Austritte im Jahre 2018

SA Auen: Gehler Dominik, Jost Jacqueline, Keller Simon, Schöni André (verstorben am 9.3.18),
Shaqiri Adnan, Steiner Anna, Widmer Katrin
SA Reutenen: Birbudak Melike, Bürgin-Schläpfer Anne Kathrin, Föllmi Kathrin, Gehr Ulrike,
Gugelberger Patrick, Mühlemann Heinz, Schönenberger Regula, Schunerits Martin,
Schwarz Regula, von Siebenthal Martin
SA Ost: Reichel Kellenberger Anja
Timeout: Gächter Daniel, Stöckli Franziska
Behörde: Gachnang Andreas
Hausdienst: Korn Sven

Eintritte im Jahre 2018

SA Reutenen: Bürgin-Schläpfer Anne Kathrin, Hugentobler Raphael, Keller Marianne,
Merz Petra, Pfister Joel, Richiger Karin, Stricker Chantal, Wirth-Atabek Derya
SA Auen: Ademi Alban, Bosshard Sarah, Fernkorn-Stäuble Jasmine, Gehring Andreas,
Gemperli Martina, Portugal Geiser Nathalie, Roder Ursula
SA Ost: Hugentobler Walter, Trauffer-Lehmann Désirée, Wulf Leonhard
Behörde: Rupp Daniel
Hausdienst: Neziraj Edonis

Dienstjubiläen/Jubiläen im Thurgauischen Schuldienst 2018

30 Jahre Bürgi-Demont Madalena, Hugentobler Floriano, Koch Erwin
25 Jahre Jost Hans-Rudolf
20 Jahre Isler Florence, Peter Maja, Schalk Franz Xaver, Schönenberger Regula, Uka Jozefina
15 Jahre Bernold Claudio, Gegic-Llukes Marta
10 Jahre Fink-Mühlebach Barbara, Müller Mathias, Schmid Nicole

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 3'211'944.64. Da der Voranschlag 2018 einen Ertragsüberschuss von Fr. 209'500 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 3 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 1.3 Mio. tiefer und der Ertrag rund Fr. 1.7 Mio. höher als erwartet.

Erfolgsrechnung	Abschluss 2018	Voranschlag 2018
Aufwand	Fr. 27'658'267.92	Fr. 28'984'000.00
Ertrag	Fr. 30'870'212.56	Fr. 29'193'500.00
Mehrertrag	Fr. 3'211'944.64	Fr. 209'500.00

Der gute Abschluss 2018 zeigt, dass die Steuersenkung vom 01.01.2019, trotz der laufenden Gesamtsanierung der Schulanlage Auen im Umfang von Fr. 47.26 Mio., verkräftbar ist. In der Rechnung sind aufgrund der Richtlinien von HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2) keine Abschreibungstranchen auf den bereits getätigten Investitionen (Anlagen im Bau) enthalten. Auch fehlt die Zinsenlast, da bisher keine Darlehen aufgenommen werden mussten. Nach der Bauvollendung und dem Nutzungsbeginn im Jahr 2020 werden diese beiden Elemente die Erfolgsrechnung belasten. Aufgrund der Rücklagen in den Erneuerungsfonds wird diese Mehrbelastung jedoch tragbar. Alle Aufgaben der Sekundarschulgemeinde werden auch zukünftig in qualitativ guter Weise wahrgenommen werden können.

Im Berichtsjahr sind die Steuern rund Fr. 1'020'000 höher als erwartet ausgefallen. Die Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen betragen rund Fr. 745'000 und diejenigen bei den juristischen Personen rund Fr. 275'000. Die Grundstückgewinnsteuern blieben rund Fr. 25'000 hinter den Erwartungen zurück. Praktisch alle Sachgruppen schliessen mit einem Mehrertrag ab.

Da bei den Sachgruppen praktisch auch sämtliche Aufwandpositionen tiefer als vorgesehen abschliessen, ergibt dies insgesamt das positive Resultat. Der Minderaufwand von rund Fr. 226'000 beim Finanzausgleich beruht auf den gestiegenen Schülerzahlen und der Steuerkraft des Vorjahrs. Für das Berichtsjahr müssen von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Fr. 5'773'995 abgeliefert werden. Im Vorjahr waren es Fr. 5'883'606 und im Jahr 2016 Fr. 5'511'865.

Die Schäden aus dem Unwetter vom 8. Juni 2018 haben nebst viel zusätzlicher Arbeit einen unvorhergesehenen baulichen Unterhalt von rund Fr. 510'000 ausgelöst. Von Versicherungen erfolgten Rückerstattungen im Umfang von Fr. 490'000.

Aufgrund der grossen Bau- und Investitionstätigkeit resultiert eine Zunahme der Schulden von rund Fr. 12'632'000. Bisher konnte der Finanzbedarf aus den monatlichen Steuereingängen und der vorhandenen Liquidität bestritten werden. Es wird davon ausgegangen, dass auch in naher Zukunft von günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt profitiert werden kann.

Erfolgsrechnung

Sachgruppe	Rechnung	Voranschlag	Abweichung zu Voranschlag		Bemerkung
			Fr.	%	
Personalaufwand	13'844'000	14'499'000	-655'000	-5	Minderaufwand beim Hausdienstpersonal während der Sanierung der Schulanlage Auen. Minderaufwand aufgrund der Schliessung der Timeout-Klasse im Sommer 2018. Da die Schülerzahl infolge Zuwanderung und Familienanzug konstant blieb, wurden die zusätzlich budgetierten Deutschlektionen (Integrationsklasse) nicht benötigt.
Sach-/Betriebsaufwand	3'660'000	4'024'000	-364'000	-9	Der Warenaufwand ist tiefer als erwartet ausgefallen und es mussten weniger Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden.
Abschreibungen Verw. Vermögen	761'000	761'000	0	0	Linear, gemäss HRM2 / die Abschreibung der Investitionen aus der Gesamtsanierung der Schulanlage Auen erfolgt seit 2018 erst bei Nutzungsbeginn.
Finanzaufwand	0	60'000	-60'000	-100	Da noch keine Darlehen aufgenommen werden mussten, entstand auch kein Zinsaufwand.
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'100'000	3'100'000	0	0	Einlage in Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten Fr. 2.5 Mio. und in Schwankungsreserve Finanzausgleich Fr. 0.6 Mio. gemäss Voranschlag.
Entschädigungen an Gemeinden und Dritte	6'291'000	6'538'000	-247'000	-4	Steuerbezugsprovisionen, Finanzausgleich, Beiträge an Vereine, Jugendmusik, Jugendmusikschule, VTGS.

Erfolgsrechnung

Sachgruppe	Rechnung	Voranschlag	Abweichung zu Voranschlag		Bemerkung
			Fr.	%	
Fiskalertrag	29'089'000	28'069'000	1'020'000	4	Steuern von natürlichen und juristischen Personen.
Entgelte	562'000	86'000	476'000	553	Elternbeiträge, Beiträge an freiwillige Angebote, Sport-schule, Rückerstattungen der Versicherungen an das Un-wetter vom 08.06.2018.
Verschiedene Erträge	1'500	700	800	114	
Finanzertrag	97'000	103'000	-6'000	-6	Zinsertrag, Liegenschaftenertrag aus Vermietung von Wohnungen, Turnhallen, Schulräumen, etc.
Transferertrag	1'118'000	933'000	185'000	20	Grundstückgewinnsteuern, Schulgelder anderer Gemein-den, Beiträge des Kantons, Rückverteilung CO ₂ -Abgabe.

Investitionsrechnung

Aufgrund der Gesamt-sanierung der Schulanlage Auen wird die übrige allgemeine Investitions-tätigkeit weiterhin tief gehalten. Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoausgaben von Fr. 13'393'118.70 und schliesst rund Fr. 4.1 Mio. (- 23%) tiefer ab als prognostiziert. Der Belagseinbau beim Veloständer vor dem Bau 1 der Schulanlage Reutenen konnte günstiger als vorgesehen realisiert werden. Bei den grossen Sanierungsarbeiten der Schulanlage Auen handelt es sich um Kostenverschiebungen auf der Zeitachse. Diese Kosten werden zu einem späteren Zeitpunkt anfallen.

Abschluss

Die Nettoinvestitionen von Fr. 13'393'118.70 (Investitionsrechnung) wurden in der Bilanz aktiviert.

Der Mehrertrag von Fr. 3'211'944.64 (Erfolgsrechnung) wurde in der Bilanz wie folgt verbucht:

Fr. 3'200'000.00 Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten

Aktuell herrscht mit der Gesamt-sanierung der Schulanlage Auen eine grosse Bautätigkeit. Die zusätzlichen Einlagen werden helfen, die zukünftige Belastung der Erfolgsrechnung (Zinsen und Abschreibungen) tief zu halten.

Fr. 11'944.64 Einlage ins Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2009	Fr. 2'120'157.70
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2010	Fr. 2'120'357.53
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 2'215'055.55
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 3'287'595.22
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 3'288'572.19
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 3'342'113.21
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 3'400'036.07
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 3'400'459.73
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2017	Fr. 3'404'330.44
Konto 2999.00	Eigenkapital per 31.12.2018	Fr. 3'416'275.08

Per 31.12.2018 (nach Verbuchung des Mehrertrages) beläuft sich das Nettovermögen (Finanz-vermögen minus Fremdkapital) auf Fr. 4'933'718.38. Pro Einwohner (Stand 31.12.2018, inkl. Partnergemeinden: 33'489 Einwohner) beträgt es somit 147 Franken.

Die Entwicklung der Nettoverschuldung präsentiert sich wie folgt:

Nettoverschuldung per 31.12.2009	Fr. 12'179'843
Nettoverschuldung per 31.12.2010	Fr. 9'696'323
Nettoverschuldung per 31.12.2011	Fr. 7'306'105
Nettoverschuldung per 31.12.2012	Fr. 3'293'826
Nettovermögen per 31.12.2013	Fr. 581'450
Nettovermögen per 31.12.2014	Fr. 2'971'511
Nettovermögen per 31.12.2015	Fr. 6'660'954
Nettovermögen per 31.12.2016	Fr. 10'187'897

■ BERICHT ZUR RECHNUNG 2018

Nettovermögen per 31.12.2017 Fr. 11'251'288
Nettovermögen per 31.12.2018 Fr. 4'933'718.38

ANTRAG

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, die Rechnung 2018 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Frauenfeld, 2. April 2019

Für die Sekundarschulbehörde
Andreas Wirth, Präsident

■ GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2

Grundlage für die Rechnungslegung bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013.

Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21) eingesehen werden. Gestützt auf die Empfehlung gemäss § 8 der Verordnung hat die Behörde die Aktivierungsgrenze wie folgt festgelegt: die bisherige Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.- wird beibehalten. Überschreiten die Gesamtinvestitionskosten je Objekt diesen Wert, so muss die Ausgabe zwingend in die Investitionsrechnung gebucht werden. Beträge unter Fr. 100'000.- können im Budgetprozess je nach Erfordernis in die Erfolgs- oder in die Investitionsrechnung gebucht werden.

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen linear über die gesamte Nutzungsdauer. Gemäss Anhang zur Verordnung gelten folgende Abschreibungssätze:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Haustechnik	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25.0%

Die Nutzungsdauer der Anlagen bzw. die Abschreibungsdauer der einzelnen Objekte ist im Anlagespiegel ersichtlich.

BILANZANPASSUNGSBERICHT

infolge Umstellung auf HRM2 per 01.01.2018

Bisherige HRM1-Zahlen aus früheren Jahresrechnungen wurden per 01.01.2018 auf die neue HRM2-Rechnungslegung umgewandelt, sodass im aktuellen und in zukünftigen Rechnungen ein Vorjahresvergleich möglich ist. Ein Vergleich mit bisherigen gedruckten Jahresrechnungen ist jedoch nicht möglich.

Bisheriges Finanzvermögen

Unter HRM2 muss das Verwaltungsvermögen linear abgeschrieben werden. Bei der Sekundarschulgemeinde wurde diese Abschreibungsmethode schon bisher praktiziert. Gegenüber dem bisherigen Rechnungsmodell haben jedoch die Abschreibungslaufzeiten Änderungen erfahren. Für die Überführung des Verwaltungsvermögens sieht die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (131.21 / §63 / Abs. 5) verschiedene Möglichkeiten vor. In der Regel soll das bisherige Verwaltungsvermögen über zehn Jahre abgeschrieben werden. Entstehen zu hohe Belastungen aus grossen Investitionen der letzten 10 Jahre, so können diese aufgrund ihrer Restnutzungsdauer abgeschrieben werden.

■ GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG HRM2

Die Immobilien des Verwaltungsvermögens, welche bisher jährlich linear über 25 Jahre abgeschrieben wurden, werden auch unter HRM2 mit demselben jährlichen Betrag abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer wird mit dem bisherigen Abschreibungshorizont weiter geführt (Grundsatz der Stetigkeit).

- **Informatik** (Restbestände aus Beschaffung 2015 WLAN und 2016 EDV-Verkabelung)
Unter HRM2 beträgt die Abschreibungslaufzeit für diese Kategorie 4 Jahre (bisher 5 Jahre). Der Restbestand wird innerhalb dieser verkürzten Dauer (Basis bildet das Beschaffungsjahr) abgeschrieben.
- **Mobilien, Maschinen Geräte** (Restbestand aus Beschaffung 2013 Mobiliar zu interaktiven Wandtafeln)
Unter HRM2 beträgt die Abschreibungslaufzeit für diese Kategorie 8 Jahre.
Der Restbestand wird innerhalb dieser Dauer (Basis bildet das Beschaffungsjahr) linear abgeschrieben.

Bisherige Vermögensbestände in der Bestandesrechnung

Aufgrund neuer Standardkontonummern und Gliederungen erfolgen unter HRM2 Umbenennungen von Vermögensbeständen, ohne den Gesamtbestand der Bilanz zu verändern.

- **Überführung «Vorfinanzierung»**
In der Bestandesrechnung 2017 ist unter Konto 2282.50.00 das Konto Vorfinanzierung Sanierung SA Auen mit dem Betrag von Fr. 19'500'000.- aufgeführt. Dieses Konto wird per 01.01.2018 zu Konto 2910.00 Erneuerungsfonds aus Bauaufgekosten überführt.
- **Überführung Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich**
In der Bestandesrechnung 2017 ist unter Konto 2290.00.00 die Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich mit einem Betrag von Fr. 400'000.- aufgeführt. Per 01.01.2018 wird der Bestand zum gleich lautenden Konto 2980.00 überführt.



SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Zusammenzug		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	72'193.75		89'000		93'617.15	
2	BILDUNG	18'535'920.07	993'994.20	19'527'100	325'000	19'173'368.59	521'050.60
4	GESUNDHEIT	46'069.25		47'000		31'794.95	
5	SOZIALE SICHERHEIT	5'998.00		10'000		5'677.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	8'998'086.85	29'876'218.36	9'310'900	28'868'500	7'529'218.82	27'816'496.62
	Total	27'658'267.92	30'870'212.56	28'984'000	29'193'500	26'833'676.51	28'337'547.22
	Vorschlag	3'211'944.64		209'500		1'503'870.71	
	Gesamttotal	30'870'212.56	30'870'212.56	29'193'500	29'193'500	28'337'547.22	28'337'547.22

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	27'658'267.92		28'984'000.00		26'833'676.51	
30	Personalaufwand	13'844'870.24		14'499'900.00		13'919'106.50	
300	Behörden und Kommissionen	73'900.50		74'000.00		71'702.10	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals >>> Minderaufwand beim Hausdienstpersonal während der Gesamtsanierung SA Auen	1'452'620.20		1'542'000.00		1'498'069.80	
302	Löhne der Lehrpersonen >>> Minderaufwand aufgrund Schliessung Timeout-Klasse im Sommer 2018 >>> Vorsorglich wurde mit einer Aufstockung der Integrationsklasse budgetiert	9'912'432.80		10'267'300.00		9'897'604.70	
304	Zulagen >>> Abhängig von der Anzahl ausbezahlter Familienzulagen	110'743.45		100'000.00		93'151.90	
305	Arbeitgeberbeiträge an Soz. Vers. (AHV, IV, EO, FAK, ALV, Pensionskasse, UVG, etc.)	2'132'210.45		2'243'600.00		2'190'329.20	
306	Arbeitgeberleistungen (Renten, Teuerungszulagen Pensionskasse, etc.)	5'998.00		10'000.00		5'677.00	
309	Übriger Personalaufwand (Weiterbildung, Personalwerbung, etc.)	156'964.84		263'000.00		162'571.80	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'660'951.53		4'024'600.00		3'116'550.38	
310	Material- und Warenaufwand	671'635.84		874'200.00		672'830.78	
311	Nicht aktivierbare Anlagen (Mobilien, Geräte, Instrumente, Informatik, Fahrzeuge, etc.)	146'312.45		274'500.00		197'981.05	
312	Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verw.Vermögen (Wasser, Abwasser, Strom, Heizmat.)	289'871.35		323'300.00		267'844.65	
313	Dienstleistungen und Honorare (Planungen, Projektierungen, Bewachung, Sachvers., etc.)	757'241.92		842'800.00		672'678.58	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt >>> Mehraufwand für die Behebung der Wasserschäden aus Unwetter vom 08.06.2018 im Betrag von rund Fr. 510'000.- / Rückerstattung der Versicherungsleistungen unter 426	849'896.20		509'000.00		410'454.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	91'901.69		143'700.00		118'988.64	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren >>> Es wurde vorsorglich mit zusätzlichen Räumen während der Sanierung SA Auen budgetiert	433'208.70		541'400.00		379'949.15	
317	Schulreisen, Exkursionen, Lager, Kultur- und Sportanlässe, Spesen	296'608.90		363'700.00		255'982.33	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen (Forderungsverluste Steuern und Debitoren, etc.)	123'924.48		152'000.00		139'841.20	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	350.00					
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	761'084.00		761'000.00		1'932'633.95	
330	Abschreibungen auf Sachanlagen Verwaltungsvermögen >>> gemäss HRM2 erst bei Nutzungsbeginn / im 2017 fand eine Bereinigung der Positionen statt. Mit der Überführung nach HRM2 werden die bisherigen linearen Abschreibungsbeträge für die Restlaufzeit weiter geführt (Stetigkeit)	761'084.00		761'000.00		1'932'633.95	
34	Finanzaufwand			60'000.00		5'109.48	
340	Zinsaufwand >>> Die Investitionen für die SA Auen konnten mit der vorhandenen Liquidität beglichen werden und eine Aufnahme von Darlehen war bis Ende 2018 nicht nötig			60'000.00		5'109.48	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Erneuerungsfonds, etc.)	3'100'000.00		3'100'000.00		1'500'000.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital (Erneuerungsfonds, etc.) >>> Fr. 2'500'000.- Einlage in Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten gem. Voranschlag >>> Fr. 600'000.- Einlage in Schwankungsreserve Finanzausgleich gem. Voranschlag	3'100'000.00		3'100'000.00		1'500'000.00	
36	Transferaufwand (Ablieferung an Finanzausgleich, Steuerbezugsprov., etc.)	6'291'362.15		6'538'500.00		6'360'276.20	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen (Steuerbezugsprovisionen, etc.)	474'797.15		493'000.00		444'280.20	
362	Finanz- und Lastenausgleich	5'773'995.00		6'000'000.00		5'883'606.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Vereine, Jugendmusik, VTGS, etc.)	42'570.00		45'500.00		32'390.00	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Sachgruppen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		30'870'212.56		29'193'500.00		28'337'547.22
40	Fiskalertrag		29'089'709.55		28'069'000.00		27'134'718.99
400	Direkte Steuern natürliche Personen >>> rund Fr 745'000.- Mehrertrag		25'403'142.50		24'658'000.00		23'980'742.69
401	Direkte Steuern juristische Personen >>> rund Fr. 275'000.- Mehrertrag		3'686'567.05		3'411'000.00		3'153'976.30
42	Entgelte		562'740.05		86'900.00		77'937.80
423	Schul- und Kursgelder (Elternbeiträge an freiwillige Angebote, Mittagstisch, Lager, etc.)		61'146.00		75'000.00		61'664.00
424	Benützungsgebühren sporadische Raumvermietung und Dienstleistungen		10'536.15		11'700.00		15'407.75
425	Erlös aus Verkäufen		591.45		200.00		866.05
426	Rückerstattungen >>> für Schäden aus Unwetter vom 08.06.2018		490'466.45				
43	Verschiedene Erträge		1'500.00		700.00		192.35
439	Übriger Ertrag		1'500.00		700.00		192.35
44	Finanzertrag		97'964.76		103'900.00		130'931.93
440	Zinsertrag		24'390.56		21'500.00		27'043.98
447	Liegenschaftenertrag Verw.Vermögen (Mieten Wohnungen, Turnhallen, Schulräume, etc)		73'574.20		82'400.00		103'887.95
46	Transferertrag		1'118'298.20		933'000.00		993'766.15
460	Ertragsanteile (Grundstückgewinnsteuern, etc.)		745'222.30		770'000.00		645'338.60
461	Entschädigungen von Gemeinwesen (Schulgelder von anderen Gemeinden, etc.) >>> viele auswärtige Jugendliche die in Frauenfeld beschult werden		259'261.65		140'000.00		255'574.85
462	Lastenausgleich (Beiträge Kanton an integr.Schulung, Schulentwicklungsprojekte, etc.)		96'918.30		15'000.00		83'457.65
469	Verschiedener Transferertrag (Rückverteilung CO2-Abgabe, etc.)		16'895.95		8'000.00		9'395.05
	Total	27'658'267.92	30'870'212.56	28'984'000.00	29'193'500.00	26'833'676.51	28'337'547.22
	Vorschlag		3'211'944.64		209'500.00		1'503'870.71
	Gesamttotal	30'870'212.56	30'870'212.56	29'193'500.00	29'193'500.00	28'337'547.22	28'337'547.22

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	72'193.75		89'000		93'617.15	
0110	Legislative	72'193.75		89'000		93'617.15	
0110.3000	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	10'103.75		14'000		13'341.25	
0110.3102	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	43'650.25		53'000		50'770.85	
0110.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	18'034.25		21'000		29'049.50	
0110.3170	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen	405.50		1'000		455.55	
2	BILDUNG	18'535'920.07	993'994.20	19'527'100	325'000	19'173'368.59	521'050.60
2130	Sekundarstufe	13'409'788.42	423'984.55	14'317'900	232'200	14'235'008.19	404'574.50
2130.3010.15	Besoldungen Dolmetscher, Qualitätssicherung, übriges Verwaltungspersonal	1'233.50		4'000		569'159.70	
2130.3020.10	Besoldungen Regelunterricht Sekundarschule / >>> Verschiebung der Besoldungen von Regelunterricht zu Besoldungen Stütz- und Förderunterricht. Pensionierungen mit kostengünstigeren Neubesetzungen.	8'114'297.35		8'305'000		7'988'952.65	
2130.3020.22	Besoldungen Sonderklassen / Fördergruppen	601'695.95		590'000		583'554.50	
2130.3020.23	Besoldungen Timeout-Klasse / >>> Die Timeout-Klasse wurde am 31.07.2018 geschlossen.	151'396.05		265'000		257'376.95	
2130.3020.31	Besoldungen schulische Heilpädagogik (SHP)	202'203.50		250'000		236'505.65	
2130.3020.32	Besoldungen Logopädie	3'283.80				588.25	
2130.3020.34	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ u. Integrationsklasse für Fremdsprachige) / >>> Bei der Budgetierung wurde mit einer Zunahme von Kindern mit beschränkten oder keinen Deutschkenntnissen (Familiennachzug, Asylsuchende und Flüchtlinge) gerechnet und vorsorglich mehr Lektionen budgetiert. Dies ist so nicht eingetroffen.	139'505.70		210'000		132'605.05	
2130.3020.37	Besoldungen integrative Sonderschulung (InS)	6'846.85				27'246.70	
2130.3020.41	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Förderunterricht, Lernstudio)	211'435.45		190'000		175'911.90	
2130.3020.60	Besoldungen Vikariate / >>> Doppelbesoldungen bei Mutterschaften, Krankheiten, Unfällen, etc.	315'549.65		320'000		195'179.35	
2130.3020.80	Besoldungen für besondere Aufgaben	308'267.65		350'000		390'786.75	
2130.3020.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherungen	-1'838.75		-13'000		-2'493.95	
2130.3020.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften / >>> Abhängig von den Anzahl Mutterschaften, Militär, etc.	-39'618.40		-40'000		-44'808.40	
2130.3020.94	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO/IV (ohne Mutterschaften)	-11'641.60					

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130.3020.95	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen Kanton für Bildungssemester / >>> Abhängig von der Anzahl Lehrpersonen, die ein Bildungssemester absolvieren.	-73'904.30		-146'000		-39'418.60	
2130.3020.96	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Kanton für die Übernahme von Aufgaben des Kantons	-15'046.10		-13'200		-3'904.40	
2130.3020.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges			-500		-477.70	
2130.3040.96	Familienzulagen Lehrpersonal	83'663.65		75'000		76'510.50	
2130.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	810'406.70		830'000		853'308.75	
2130.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> Es mussten keine Sanierungsbeiträge mehr abgeliefert werden.	1'014'071.05		1'096'000		1'137'573.75	
2130.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	87.10		500		8'010.00	
2130.3053	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadensbilanz.	48'730.20		32'000		32'778.75	
2130.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals / >>> Es wurden Weiterbildungen im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan Volksschule Thurgau, insbesondere auch zum kooperativen Lernen und zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit besucht. Zusätzliche Weiterbildungen auf freiwilliger Basis wurden weniger nachgefragt.	107'228.45		179'100		128'605.45	
2130.3091	Personalwerbung, Stelleninserate	2'816.45					
2130.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke, Examen	27'911.79		52'400		26'123.85	
2130.3100	Büromaterial, Briefpapier, Schulagenda, etc.	15'226.50		24'000		21'382.15	
2130.3102	Publikationen, Flyer, Insertionen	6'192.80		3'000			
2130.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	11'649.48		21'000		13'582.54	
2130.3104.05	Lehrmittel (inkl. elektronische Lehrmittel, Lernsoftware), Schul-, Spiel-, Musikmaterial	325'682.01		380'000		297'600.03	
2130.3104.10	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	82'937.70		110'000		80'276.13	
2130.3104.15	Hauswirtschaftsunterricht Lebensmittel, Lehrmittel und Verbrauchsmaterial, Mittagstisch	118'683.70		170'000		125'051.95	
2130.3105	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	11'803.60		20'000		15'002.95	
2130.3106	Medizinisches Verbrauchsmaterial / Schulhaus-, Lagerapotheke, Prophylaxematerial	1'611.05		2'400		2'685.75	
2130.3109	Übriger Material- und Warenaufwand, Verbrauchsmaterial	145.95		1'500		979.63	
2130.3110	Anschaffungen Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen	16'438.40		15'300			
2130.3111.05	Anschaffungen Musikinstrumente, Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	38'249.55		57'700		144'313.45	
2130.3113	Anschaffungen Hardware / Informatik	62'161.55		126'750		14'910.30	
2130.3118	Anschaffungen, Entwicklung von immateriellen Anlagen / Software	80.00		9'250			
2130.3130.05	Porti	4'958.90		6'200		3'839.95	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	14'685.55		18'200		17'715.35	
2130.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	59'195.90		55'000		40'174.85	
2130.3130.90	Allgemeine Gebühren	12.00					
2130.3132.32	Honorare für Dienstleistungen Dritter / Logopädie	1'024.20		5'000		671.00	
2130.3132.37	Honorare für Dienstleistungen Dritter / integrative Schulung	1'130.00				1'773.04	
2130.3133	Nutzungsaufwand Informatik extern / Rechenzentrum, Server-Hosting, Web-Server, etc	1'779.30		8'000			
2130.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	6'259.25		7'000		6'259.25	
2130.3150	Unterhalt Mobiliar, Turngeräte, Raumausstattungen	3'708.80		2'000			
2130.3151.05	Unterhalt Maschinen, Apparate, Musikinstrumente, Geräte, Werkzeuge	21'094.64		28'000		23'999.60	
2130.3153	Unterhalt Hardware / Informatik	5'322.95		10'200			
2130.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support	43'705.70		71'100		69'457.04	
2130.3161.05	Benutzungskosten Fotokopiergeräte	38'509.25		48'300		37'952.15	
2130.3161.10	Mieten, Benutzungskosten Mobilien	7'790.30		6'700		4'819.65	
2130.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	1'526.20		1'800		1'167.25	
2130.3171.00	Projektwochen	18'875.95		32'200		15'301.05	
2130.3171.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge / >>> Es wurden vermehrt zweitägige Schulreisen durchgeführt.	96'229.10		80'000		61'695.48	
2130.3171.10	Schullager, Klassenverlegungen	148'835.15		185'000		144'891.40	
2130.3171.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	2'513.90		15'000		5'015.35	
2130.3171.20	Schulveranstaltungen Sport / >>> Weniger Aufwand infolge J+S-Beiträgen.	11'387.40		28'000		11'331.45	
2130.3171.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	15'946.00		18'000		14'484.00	
2130.3181	Abschreibung von Forderungen, Debitorenverluste	504.00		2'000			
2130.3199	Übriger Betriebsaufwand	350.00					
2130.3300.62	Planmässige Abschreibungen auf Informatik Hard- und Software / linear 4 Jahre (25%) / Basis HRM2					157'000.00	
2130.3300.63	Abschreibungen auf Informatik Hardware / linear / Überführung per 31.12.2017 des bisherigen Restwertes in HRM2 gemäss RRV §63 Abs. 6	97'000.00		97'000		75'000.00	
2130.3300.64	Abschreibungen Mobiliar zu interaktiven Wandtafeln / linear 3 Jahre (33%) / Überführung per 31.12.2017 des bisherigen Restwertes in HRM2 gemäss RRV §63 Abs. 5	83'000.00		83'000		72'000.00	
2130.3612.10	Schulgelder an andere Schulgemeinden			8'000			
2130.3612.90	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000.00		25'000		25'000.00	
2130.4231	Einnahmen Elternbeiträge für freiwillige Angebote		61'146.00		75'000		61'664.00

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2130.4240.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		4'700.00		1'700		3'225.00
2130.4250	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Fotokopien, Mobilier, etc.		458.60				653.00
2130.4390	Einnahmen übrige		1'500.00		500		
2130.4612.10	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Abhängig von den Schüler und Schülerinnen aus anderen Gemeinden die den Unterricht in Frauenfeld besuchen (z.B. Sport-, Sonder-, Integrationsklasse, etc.).		176'841.65		80'000		125'964.85
2130.4612.11	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout-Klasse / >>> Abhängig von der Anzahl auswärtiger Kinder, die das Angebot nutzen.		82'420.00		60'000		129'610.00
2130.4621.61	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder die integrativ beschult werden.		11'608.35				37'483.30
2130.4621.62	Einnahmen Beiträge Kanton (Begabtenförderung, TSTF, Kulturangebot, Integrationsklasse, etc.)		85'309.95		15'000		45'974.35
2170	Schulliegenschaften	3'121'312.05	569'586.80	3'154'400	92'600	3'797'745.85	116'283.75
2170.3010.13	Besoldungen Hauswarte, Reinigungspersonal / >>> Weniger Aufwand aufgrund Gesamtsanierung der Schulanlage Auen.	731'791.90		830'000		801'323.85	
2170.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherungen			-5'000		-2'104.70	
2170.3010.93	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO für Mutterschaften	-1'646.40				-2'546.65	
2170.3010.99	Einnahmen aus allgemeinen Besoldungsrückerstattungen, Übriges			-400		-485.25	
2170.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	12'714.35		20'000		16'641.40	
2170.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	58'575.50		65'000		64'342.80	
2170.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	57'125.80		68'000		63'478.80	
2170.3053	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	3'325.50		2'000		2'407.90	
2170.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals / >>> Rückerstattung Weiterbildungskosten aufgrund Nichteinhaltung der Verpflichtungszeit.	-1'278.00		5'000		480.00	
2170.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	1'499.50		3'000		1'554.10	
2170.3100	Büromaterial, Briefpapier, etc.	316.75		1'250		389.75	
2170.3101.05	Betriebs-, Verbrauchsmaterial allgemein für den Liegenschaftenunterhalt	21'817.15		25'000		18'325.60	
2170.3101.10	Reinigungsmittel für Liegenschaftenunterhalt / >>> Kleinerer Bedarf an Reinigungsmitteln während dem Umbau der Schulanlage Auen.	23'612.95		48'000		39'687.75	
2170.3101.15	Treib- und Schmierstoffe	1'814.50		2'500		2'710.25	
2170.3102	Publikationen, Insertionen	515.45		250			
2170.3105	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen					34.40	
2170.3109	Übriger Material- und Warenaufwand			300		1'366.65	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	17'837.95		50'000		38'394.60	
2170.3113	Anschaffungen Hardware / Informatik			500		10.00	
2170.3120.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	185'457.85		183'300		158'050.70	
2170.3120.10	Heizmaterial / Heizöl, Gas, Pellets, Holz, Fernwärme	104'413.50		140'000		109'793.95	
2170.3130.05	Porti	28.80		100		43.20	
2170.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	2'556.65		2'800		2'625.45	
2170.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	44'906.35		85'000		60'003.55	
2170.3130.90	Allgemeine Gebühren	315.00					
2170.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	18'960.80		19'300		18'960.80	
2170.3134.10	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	542.85		600		459.65	
2170.3144.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	275'971.40		376'000		331'001.20	
2170.3144.06	Liegenschaftenunterhalt SA Reutenen, Bau 1 / Folgekosten aus Unwetter vom 08.06.2018 / >>> Rückerstattung durch Versicherungen unter Kto. 2170.4260.05	366'146.45					
2170.3144.07	Liegenschaftenunterhalt SA Reutenen, Turnhalle / Folgekosten aus Unwetter vom 08.06.2018 / >>> Rückerstattung durch Versicherungen unter Kto. 2170.4260.05	143'975.65					
2170.3144.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	63'802.70		133'000		79'452.80	
2170.3151.05	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	3'341.85		17'100		14'993.45	
2170.3151.10	Unterhalt Fahrzeuge, Traktoren	14'727.75		12'000		10'538.55	
2170.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support			2'000			
2170.3160	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten / >>> Miete von Räumen, Turnhallen und Schulküchen während dem Umbau der Schulanlage Auen.	386'909.15		486'400		337'157.35	
2170.3161.10	Mieten, Benützungskosten Mobilien					20.00	
2170.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	148.40		400			
2170.3300.40	Planmässige Abschreibungen auf Bauten / linear 33 Jahre (3%) / Basis HRM2	4'084.00		4'000			
2170.3300.41	Abschreibungen auf Bauten / linear 25 Jahre (4%) / Überführung in HRM2 / bisheriger Betrag / >>> Unter HRM2 beginnt die Abschreibung einer Investition erst mit Nutzungsbeginn. Die aktuellen grossen Investitionen für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen werden somit erst nach Bauvollendung im Jahre 2020 das erste Mal abgeschrieben. In der Zwischenzeit führt dies zu Minderabschreibungen, die ab 2020 dafür umso mehr die Rechnung während 33 Jahren belasten.	577'000.00		577'000		1'628'633.95	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2170.4240.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / sporadische Mieten für Hallen, Schulräume / >>> Keine Vermietungen während der Sanierung der Schulanlage Auen.		5'692.50		10'000		12'182.75
2170.4250	Einnahmen aus Verkäufen (Mobilar, Solarstrom, etc.)		12.85		200		213.05
2170.4260.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen / Versicherungsleistungen Unwetter vom 08.06.2018 / >>> Ungeplanter Liegenschaftenaufwand durch Unwetter unter Kto. 2170.3144.06 und 07		490'055.25				
2170.4260.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		252.00				
2170.4470.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten / >>> Leerstand einer Wohnung während mehreren Monaten.		54'939.25		69'400		69'079.15
2170.4470.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Jahresmieten für Hallen, Schulräume / >>> Die Turnhallen der Schulanlage Auen werden saniert und sind geschlossen.		18'634.95		13'000		34'808.80

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2190	Schulverwaltung	1'067'649.00	422.85	1'109'800	200	954'566.45	192.35
2190.3000	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	63'796.75		60'000		58'360.85	
2190.3010.10	Besoldungen übriges Verwaltungspersonal	4'091.60		4'700		4'376.25	
2190.3010.94	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch EO/IV (ohne Mutterschaften)					-124.65	
2190.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	4'038.85		4'500		5'181.70	
2190.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau			1'500			
2190.3053	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	42.00		100		80.55	
2190.3090	Aus- und Weiterbildung Behörde und Personal	1'616.00		3'500		2'135.00	
2190.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	2'754.80		4'000		3'182.60	
2190.3100	Büromaterial, Briefpapier, etc.	2'563.40		4'000		2'063.45	
2190.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften			500			
2190.3105	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	888.00		2'000		549.20	
2190.3113	Anschaffungen Hardware / Informatik	4'236.15		2'000			
2190.3130.05	Porti	2'979.75		4'100		2'695.20	
2190.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	6'812.40		13'000			
2190.3130.36	Dienstleistungen / Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde	502'631.00		520'000		435'625.00	
2190.3130.45	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	16'425.50		16'500		16'425.50	
2190.3130.90	Allgemeine Gebühren	228.45		1'000		85.60	
2190.3133	Nutzungsaufwand Informatik extern / Rechenzentrum, Server-Hosting, Web-Server, etc			1'000			
2190.3134.05	Sach-, Haftpflichtversicherungen	1'477.20		1'600		1'558.60	
2190.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support			500			
2190.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen			300		1.40	
2190.3612.30	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	449'797.15		460'000		419'280.20	
2190.3636.10	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	3'270.00		5'000		3'090.00	
2190.4240.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		143.65				
2190.4250	Einnahmen aus Verkauf Fotokopien, Mobiliar, etc.		120.00				
2190.4260.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		159.20				
2190.4390	Einnahmen übrige				200		192.35

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2191	Schulleitungen	722'969.30		723'000			
2191.3010.19	Besoldungen Schulleitungen	374'299.45		374'000			
2191.3010.20	Besoldungen Schulleitungsteam	112'199.80		96'000			
2191.3010.21	Besoldungen Schulsekretariate in den Schulanlagen	102'971.20		105'000			
2191.3010.91	Einnahmen aus Besoldungsrückerstattungen durch Unfallversicherungen	-4'529.65					
2191.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal	71.55					
2191.3040.96	Familienzulagen Schulleitungen	6'131.25		5'000			
2191.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	48'362.60		50'000			
2191.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	52'668.90		60'000			
2191.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	8'265.85		8'000			
2191.3053	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'828.30		2'000			
2191.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	10'955.85		10'000			
2191.3091	Personalwerbung, Stelleninserate	1'744.80					
2191.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke	769.20		2'000			
2191.3100	Büromaterial, Briefpapier, etc.	1'169.40		3'000			
2191.3103	Bücher, Fachliteratur, Zeitschriften	1'056.10		1'000			
2191.3110	Anschaffungen Mobiliar, Raumausstattungen			1'000			
2191.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge	778.50		1'000			
2191.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	2'732.30		4'500			
2191.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	475.00					
2191.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	18.90		500			
2192	Schulische Sozialarbeit, Jugendschutz	174'820.00		179'500		156'748.10	
2192.3010.17	Besoldungen Schulsozialarbeit	129'664.80		131'000		127'434.00	
2192.3010.19	Besoldungen Schulleitungen	2'544.00		2'700		1'037.25	
2192.3040.95	Familienzulagen Verwaltungspersonal / >>> Abhängig von der Anzahl Mitarbeitenden mit Anrecht auf Famlienzulagen.	8'162.65					
2192.3050	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	10'594.75		11'000		10'462.20	
2192.3052.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau			400		127.20	
2192.3052.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	12'454.80		12'200		12'179.40	
2192.3053	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	632.55		400		397.40	
2192.3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	946.00		3'000		390.80	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2192.3099	Übriger Personalaufwand, Personalanlässe, Geschenke			1'000		100.00	
2192.3100	Büromaterial, Briefpapier, etc.	284.10		1'000		371.75	
2192.3103	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	15.00		500			
2192.3111.05	Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge			1'000		352.70	
2192.3113	Anschaffungen Hardware / Informatik	5'717.95		10'000			
2192.3118	Anschaffungen, Entwicklung von immateriellen Anlagen / Software	812.40					
2192.3130.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	2'268.60		2'500		2'256.00	
2192.3130.35	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			500			
2192.3151.05	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge			300			
2192.3153	Unterhalt Hardware / Informatik			250			
2192.3158	Unterhalt von immateriellen Anlagen / jährliche Software Lizenzen, Support			250			
2192.3170	Reisekosten und Spesenentschädigungen	722.40		1'500		1'639.40	
2193	Schülertransport	81.30		2'000			
2193.3130.25	Übrige Transporte / Schülertransporte durch Dritte			2'000			
2193.3130.30	Übrige Transporte / Abonnemente öffentlicher Verkehr	81.30					
2990	Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung	39'300.00		40'500		29'300.00	
2990.3636.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	20'000.00		20'000		20'000.00	
2990.3636.10	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen / >>> Einmalige Kostenbeteiligung für die Realisierung einer Pumptrack-Anlage durch die Stadt Frauenfeld.	19'300.00		20'500		9'300.00	
4	GESUNDHEIT	46'069.25		47'000		31'794.95	
4330	Schulgesundheitsdienst	46'069.25		47'000		31'794.95	
4330.3136.05	Dienstleistungen Schularzt / >>> Kantonale Tarifierpassung.	20'716.45		15'000		9'212.40	
4330.3136.10	Dienstleistungen Schulzahnarzt	24'031.00		30'000		21'840.60	
4330.3136.20	Honorare für Dienstleistungen Dritter / Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	1'321.80		2'000		741.95	

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	5'998.00		10'000		5'677.00	
5330	Leistungen an Pensionierte	5'998.00		10'000		5'677.00	
5330.3060.05	Anpassungszulagen auf Renten für Pensionierte	5'998.00		10'000		5'677.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	8'998'086.85	29'876'218.36	9'310'900	28'868'500	7'529'218.82	27'816'496.62
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	119'649.92	29'089'709.55	150'000	28'069'000	139'841.20	27'134'718.99
9100.3181	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern / >>> Insgesamt wachsende Steuererträge.	119'649.92		150'000		139'841.20	
9100.4000.01	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'427'345.70		1'397'000		1'383'755.80
9100.4000.02	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		17'721'313.90		17'706'000		17'122'735.80
9100.4000.03	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		409'804.90		370'000		405'825.95
9100.4000.04	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		2'739'470.85		2'750'000		2'616'219.10
9100.4000.06	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%		8'419.55		7'000		8'771.80
9100.4000.07	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		3'407.15		3'000		2'116.40
9100.4000.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre		263'058.10		150'000		164'903.90
9100.4000.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre		1'440'468.15		1'219'000		1'063'768.79
9100.4000.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre		26'840.45		25'000		50'356.05
9100.4000.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre		167'209.60		40'000		101'635.50
9100.4000.15	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre		739.20				1'063.10
9100.4000.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre		-1'329.35		1'000		823.45
9100.4000.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre		-113.50				-1'101.20
9100.4002	Quellensteuern		1'196'507.80		990'000		1'059'868.25
9100.4010.01	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		97'038.70		96'000		91'421.90
9100.4010.02	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		2'931'274.50		2'567'000		2'530'845.95
9100.4010.03	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		7'033.40		6'000		6'830.25
9100.4010.04	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		282'980.00		250'000		253'805.80
9100.4010.07	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%						36.10
9100.4010.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre		26'615.75		20'000		41'852.15
9100.4010.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre		286'970.35		408'000		147'053.60
9100.4010.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre		5'539.20		2'000		3'714.70

SSG Erfolgsrechnung (HRM2) Gliederung nach Funktionen		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9100.4010.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre		49'115.15		62'000		78'347.60
9100.4010.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Jur. Personen, frühere Jahre						68.25
9300	Finanz- und Lastenausgleich	6'373'995.00		6'600'000		5'883'606.00	
9300.3511.85	Einlage in Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	600'000.00		600'000			
9300.3621.51	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Aufgrund steigender Steuerkraft aber auch steigender Schülerzahlen, steigt die Ablieferung an den Kanton etwas moderater als in der Vergangenheit.	5'773'995.00		6'000'000		5'883'606.00	
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		745'222.30		770'000		645'338.60
9300.4601.02	Grundstückgewinnsteuer		745'222.30		770'000		645'338.60
9610	Zinsen	4'441.93	24'390.56	60'900	21'500	5'771.62	27'043.98
9610.3130.40	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	671.37		900		662.14	
9610.3181	Abschreibung von Verzugszinsen Steuern	3'770.56					
9610.3401	Passivzinsen für kurzfristiges Fremdkapital / >>> Es mussten noch keine Darlehen zur Sanierung der Schulanlage Auen aufgenommen werden.			10'000		17.79	
9610.3406	Passivzinsen für mittel- und langfristiges Fremdkapital / >>> Es mussten noch keine Darlehen zur Sanierung der Schulanlage Auen aufgenommen werden.			50'000			
9610.3409	Übrige Passivzinsen / Zinsaufwand Steuern (Vergütungszins)					5'091.69	
9610.4400	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		2'329.17		500		3'633.81
9610.4401	Zinsen aus Steuern / Nettoertrag aus Verzugs- und Vergütungszinsen		17'224.34		20'000		13'760.72
9610.4402	Zinsertrag kurzfristige Finanzanlagen / Darlehen, Festgelder		4'837.05		1'000		9'649.45
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		16'895.95		8'000		9'395.05
9710.4699.10	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		16'895.95		8'000		9'395.05

SSG Erfolgsrechnung (HRM2)
Gliederung nach Funktionen

		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	2'500'000.00		2'500'000		1'500'000.00	
9950.3511.05	Einlage in Erneuerungsfonds / >>> Die Gesamtanierung der Schulanlage Auen läuft. Unter HRM2 erfolgen die Abschreibungen erst nach Nutzungsbeginn. Während den Bauphasen erfolgen keine Abschreibungen für die getätigten Investitionen. Nach Bauvollendung wird die Rechnung mit den Zinsen für die neuen Darlehen (Hypotheken) und während 33 Jahren auch mit den Abschreibungstranchen belastet. Um diese grossen Mehrkosten verkraften zu können, werden zusätzliche Beträge in den Erneuerungsfonds eingelegt.	2'500'000.00		2'500'000		1'500'000.00	
	Total	27'658'267.92	30'870'212.56	28'984'000	29'193'500	26'833'676.51	28'337'547.22
	Vorschlag	3'211'944.64		209'500		1'503'870.71	
	Gesamttotal	30'870'212.56	30'870'212.56	29'193'500	29'193'500	28'337'547.22	28'337'547.22

SSG Erfolgsrechnung (HRM2)
Gestuffer Erfolgsausweis

		Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand		27'658'267.92	28'924'000	26'828'567.03
30	Personalaufwand	13'844'870.24	14'499'900	13'919'106.50
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'660'951.53	4'024'600	3'116'550.38
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	761'084.00	761'000	1'932'633.95
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Erneuerungsfonds, etc.)	3'100'000.00	3'100'000	1'500'000.00
36	Transferaufwand (Ablieferung an Finanzausgleich, Steuerbezugsprov., etc.)	6'291'362.15	6'538'500	6'360'276.20
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39	Interne Verrechnungen	0.00	0	0.00
Betrieblicher Ertrag		30'772'247.80	29'089'600	28'206'615.29
40	Fiskalertrag	29'089'709.55	28'069'000	27'134'718.99
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	562'740.05	86'900	77'937.80
43	Verschiedene Erträge	1'500.00	700	192.35
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	1'118'298.20	933'000	993'766.15
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49	Interne Verrechnungen	0.00	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'113'979.88	165'600	1'378'048.26
34	Finanzaufwand	0.00	60'000	5'109.48
44	Finanzertrag	97'964.76	103'900	130'931.93
Ergebnis aus Finanzierung		97'964.76	43'900	125'822.45
Operatives Ergebnis		3'211'944.64	209'500	1'503'870.71
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		3'211'944.64	209'500	1'503'870.71

SSG Investitionsrechnung (HRM2)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulliegenschaften	13'393'118.70		17'480'000		3'875'633.95	
2170.5041.0.00.17	IR2017 – SA Auen: Realisierung Gesamtsanierung, 1. Etappe					3'875'633.95	
2170.5041.0.00.18	IR2018 – SA Auen: Realisierung Gesamtsanierung, 2. Etappe	13'198'790.00		17'000'000			
2170.5041.0.01.18	IR2018 – SA Auen: Sanierung Einfamilienhaus für Hauswart / 1. Etappe	93'244.70		350'000			
2170.5041.0.02.18	IR2018 – SA Reutenen: Einbau neuer Belag beim Veloständer vor Bau1	101'084.00		130'000			
	Total	13'393'118.70	0.00	17'480'000	0	3'875'633.95	0.00
	Nettoinvestitionen		13'393'118.70		17'480'000		3'875'633.95
	Gesamttotal	13'393'118.70	13'393'118.70	17'480'000	17'480'000	3'875'633.95	3'875'633.95

SSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
1	Aktiven	25'012'645.85	85'131'097.50	79'235'770.42	30'907'972.93
10	Finanzvermögen	12'959'603.85	68'042'978.80	74'777'166.42	6'225'416.23
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'764'103.01	59'827'961.59	64'806'580.12	785'484.48
1000.00	Kasse	1'077.85	9'317.60	9'429.50	965.95
1001.00	PostFinance PC-Kto. CH92 0900 0000 8577 7666 8	2'831'292.25	6'460'210.10	9'111'231.40	180'270.95
1001.05	PostFinance PC-Kto. 92-283836-2 / Sparkonto	180.70		180.70	0.00
1002.05	TKB KK CH66 0078 4011 9049 9200 2	1'034'135.47	49'365'717.81	49'895'609.17	504'244.11
1002.10	TKB Sparkonto CH92 0078 4154 4334 9780 2	1'767'589.02	3'801'391.83	5'568'980.85	0.00
1002.20	UBS KK CH15 0023 9239 7175 05B1 Q	129'827.72	191'324.25	221'148.50	100'003.47

SSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
101	Forderungen	3'895'500.84	1'515'017.21	1'170'586.30	4'239'931.75
1010.00	Debitoren allgemein	290'797.05	631'740.40	290'797.05	631'740.40
1010.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog SSG)	89'158.50	437'834.40	352'033.25	174'959.65
1011.01	Primarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	676.40	676.40	0.00
1012.00	Debitoren Steuerrückstände	3'388'279.42	140'134.10	236'793.53	3'291'619.99
1012.05	Debitor Verrechnungssteuer	228.37	131.01	228.37	131.01
1013.00	Anzahlungen, Kautionen	0.00	2'154.00		2'154.00
1013.90	Guthaben aus Anstellungsverhältnissen (Minuslohn)	0.00		-4'474.75	4'474.75
1016.00	Vorschüsse Mitarbeiter für Einkäufe Schulmaterial	23'700.00	2'500.00	3'000.00	23'200.00
1016.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	931.25	35'849.75	27'968.25	8'812.75
1019.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	100'206.25	101'230.15	100'214.20	101'222.20
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	2'200.00	162'400.00	163'350.00	1'250.00
1019.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	367.00		367.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen	3'100'000.00	6'700'000.00	8'800'000.00	1'000'000.00
1020.01	Guthaben: Darlehen an die Primarschulgemeinde Frauenfeld	2'000'000.00	3'500'000.00	5'500'000.00	0.00
1020.02	Guthaben: Darlehen an das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld	1'100'000.00	3'200'000.00	3'300'000.00	1'000'000.00
107	Finanzanlagen	200'000.00			200'000.00
1071.05	Darlehen an Genossenschaft Jugendmusikschule Frauenfeld	200'000.00			200'000.00
14	Verwaltungsvermögen	12'053'042.00	17'088'118.70	4'458'604.00	24'682'556.70
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	12'053'042.00	17'088'118.70	4'458'604.00	24'682'556.70
1400.00	Grundstücke (unbebaut) Verwaltungsvermögen	1.00			1.00
1404.00	Hochbauten (inkl. überbaute Grundstücke) Verwaltungsvermögen	11'644'001.00	101'084.00	4'276'084.00	7'469'001.00
1406.00	Mobilien, Maschinen, Geräte	247'000.00		83'000.00	164'000.00
1406.09	Kaffeemaschine Personal	5'040.00		2'520.00	2'520.00
1406.20	Informatik Hardware	157'000.00		97'000.00	60'000.00
1407.00	Anlagen im Bau (ohne Abschreibung)	0.00	16'987'034.70		16'987'034.70

SSG Bilanz nach Verbuchung Mehrertrag 2018		Bestand per 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2018
2	Passiven	25'012'645.85	90'065'190.29	84'169'863.21	30'907'972.93
20	Fremdkapital	1'708'315.41	83'753'245.65	84'169'863.21	1'291'697.85
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'680'692.41	83'740'461.15	84'162'615.36	1'258'538.20
2000.00	Kreditoren	1'680'692.41	24'371'239.22	24'795'519.63	1'256'412.00
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	54'566'678.58	54'566'678.58	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	0.00	1'752'244.20	1'752'244.20	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	1'899'453.15	1'899'453.15	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	133'191.30	133'191.30	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	111'971.20	111'971.20	0.00
2009.66	Durchl. Kto. freiwillige Unfallversicherung	0.00	444.00	444.00	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	0.00	14'367.05	14'367.05	0.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	57'262.25	55'136.05	2'126.20
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	833'610.20	833'610.20	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'316.00	3'951.75	1'316.00	3'951.75
2041.00	Trans. Passiven: Sach- und Betriebsaufwand	0.00	2'520.00		2'520.00
2044.01	Trans. Passiven: Miet-, Pacht- und Baurechtszinse	1'316.00	1'431.75	1'316.00	1'431.75
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'307.00	8'832.75	5'931.85	24'207.90
2069.50	J+S Gelder SA Auen für schulische Veranstaltungen	10'000.00	5'756.25	5'756.25	10'000.00
2069.52	J+S Gelder SA Reutenen für schulische Veranstaltungen	5'761.00	1'391.25	175.60	6'976.65
2069.54	J+S Gelder SA Ost für schulische Veranstaltungen	5'546.00	1'685.25		7'231.25
208	Langfristige Rückstellungen	5'000.00			5'000.00
2087.00	Delkredere - Rückstellungen für Debitorenverluste	5'000.00			5'000.00
29	Eigenkapital	23'304'330.44	6'311'944.64		29'616'275.08
291	Fonds	19'500'000.00	5'700'000.00		25'200'000.00
2910.00	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten (nach Resultatverwendung)	19'500'000.00	5'700'000.00		25'200'000.00
298	Reserven, übriges Eigenkapital	400'000.00	600'000.00		1'000'000.00
2980.00	Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	400'000.00	600'000.00		1'000'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'404'330.44	11'944.64		3'416'275.08
2999.00	Eigenkapital der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld (nach Resultatverwendung)	3'404'330.44	11'944.64		3'416'275.08
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	532'907.00			532'907.00

FINANZKENNZAHLEN

Nettoverschuldungsquotient -21%

Aussage: wieviel Fiskalertrag wird benötigt, um die Nettoschuld abzutragen

Richtwerte: minus bis 100% = GUT / 100%–150% = MITTEL / ab 200% = ÜBERSCHULDUNG

Selbstfinanzierungsgrad 53%

Aussage: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können

Richtwerte: mittelfristig 80%–100% = NORMALFALL / liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden / bei Schulgemeinden durch azyklische Investitionen enorm schwankend

Zinsbelastungsanteil 0%

Aussage: Belastung des Finanzhaushaltes durch gebundenen Zinsaufwand

Richtwerte: bis 4% = GERINGE BELASTUNG / je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum

Nettovermögen pro Einwohner CHF 147

Aussage: Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldungssituation

Richtwerte: bei Nettovermögen = KEINE VERSCHULDUNG
Nettoschuld bis 1'000.- = GERINGE VERSCHULDUNG

Selbstfinanzierungsanteil 23%

Aussage: Anteil des Ertrages, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann

Richtwerte: 10%–20% = MITTEL / ab 20% = GUT

Kapitaldienstanteil 2%

Aussage: Belastung des Finanzhaushaltes durch Zinsen und Abschreibungen

Richtwerte: bis 5% = GERINGE BELASTUNG / 5%–15% = TRAGBARE BELASTUNG

Bruttoverschuldungsanteil 4%

Aussage: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation im Verhältnis zum Ertrag

Richtwerte: bis 50% = SEHR GUT / 50%–100% = GUT / 100%–150% = MITTEL

Eigenkapitaldeckungsgrad 46%

Aussage: Anteil verfügbarer Mittel zur Deckung allfälliger Defizite
(inkl. Erneuerungsfonds aus Bauaufgeboten, Neubewertungsreserve,
Finanzvermögen und Schwankungsfonds kant. Finanzausgleich)

Richtwerte: 10% bis 40% = ZWECKMÄSSIG / grösser 40% = HOCH

Investitionsanteil 43%

Aussage: Aktuelle Investitionstätigkeit mit Auswirkung auf die Nettoverschuldung

Richtwerte: bis 10% = SCHWACHE TÄTIGKEIT / 10%–20% = MITTLERE TÄTIGKEIT
20%–30% = STARKE TÄTIGKEIT / über 30% = SEHR STARKE TÄTIGKEIT

Steuerkraft 100% pro Einwohner CHF 2463

Aussage: lokales Ressourcenpotenzial interpoliert auf 100% des Steuerfusses

Richtwerte: Orientierung am jeweiligen kantonalen Mittelwert (Stand 2017: CHF 2048)



Anlagespiegel Übersicht Vermögenswerte, Abschreibungen 2018 Überführung zu HRM2		Abschreibungs- satz Schulanlage	Kontierung Abschreibung Soll-Kto.	Buchwert	Rest- laufzeit	Zusätzliche Abschreibungen aus Mehrertrag	Buchwert	Investitionen	Anteil Abschreibungen neu aus IR 2018 Info	Abschreibungen bisherige lineare Werte Info	Abschreibungen +/- gem. Budget Überführung HRM2	Total Abschreibungen gebucht 2018	Buchwert	Rest- laufzeit
				31.12.2017			01.01.2018						2018	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN			12'053'042.00		0.00	12'053'042.00	13'393'118.70	4'000.00	695'000.00	62'000.00	761'084.00	24'682'556.70	
1400.00	Grundstücke Verwaltungsvermögen	4 % linear 25 Jahre	69.2170.3300.00	1.00			1.00						1.00	
1140.50.00	Sportplatz Galgenholzstrasse, Grundstücke	SA Auen		1.00			1.00			0.00		0.00	1.00	
1404.00	Hochbauten Verwaltungsvermögen	4 % linear 25 Jahre	69.2170.3300.41	7'949'001.00	17.80	0.00	7'949'001.00	101'084.00	4'000.00	577'000.00	0.00	577'000.00	7'469'001.00	
1143.50.00	Total Schulanlage Auen		69.2170.3300.41	2'842'001.00	6	0.00	2'842'001.00	0.00	0.00	136'000.00	0.00	136'000.00	2'706'001.00	
	Einfamilienhaus für Hauswart, Thurstrasse 25	SA Auen		1.00			1.00			0.00		0.00	1.00	
	IR2011: Vorprojekt Bau1, Werktrakt	SA Auen		85'000.00	17		85'000.00			5'000.00		5'000.00	80'000.00	16
	IR2012: Vorprojekt, Wettbewerb, Sanierung Bau 1, Werktrakt, Turnhalle	SA Auen		109'000.00	16		109'000.00			7'000.00		7'000.00	102'000.00	15
	IR2013: Analyse/Projektierung, Sanierung Bau 1, Werktrakt, Turnhalle	SA Auen		105'000.00	18		105'000.00			6'000.00		6'000.00	99'000.00	17
	IR2013: Architekturwettbewerb	SA Auen		31'000.00	10		31'000.00			3'000.00		3'000.00	28'000.00	9
	IR2014: Architekturwettbewerb, Vorbereitung Projektierung	SA Auen		210'000.00	21		210'000.00			10'000.00		10'000.00	200'000.00	20
	IR2015: Projektierung	SA Auen		811'000.00	20		811'000.00			40'000.00		40'000.00	771'000.00	19
	IR2016: Projektierung, Ausführung Sanierung	SA Auen		1'491'000.00	23		1'491'000.00			65'000.00		65'000.00	1'426'000.00	22
1143.52.00	Total Schulanlage Reutenen		69.2170.3300.41	1'479'000.00	3	0.00	1'479'000.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	1'379'000.00	
	IR2004: Büroeinbau	SA Reutenen		105'000.00	10		105'000.00			11'000.00		11'000.00	94'000.00	9
	IR2003: Turnhallen	SA Reutenen		184'000.00	10		184'000.00			19'000.00		19'000.00	165'000.00	9
	IR2004: Übungsraum Chemie, Biologie	SA Reutenen		70'000.00	10		70'000.00			7'000.00		7'000.00	63'000.00	9
	IR2008: Renovation Schulküche	SA Reutenen		45'000.00	9		45'000.00			5'000.00		5'000.00	40'000.00	8
	IR2008: Sanierung untere Turnhalle	SA Reutenen		151'000.00	13		151'000.00			12'000.00		12'000.00	139'000.00	12
	IR2013: bauliche Anpassungen interaktive Wandtafeln	SA Reutenen		104'000.00	17		104'000.00			6'000.00		6'000.00	98'000.00	16
	IR2014: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz	SA Reutenen		157'000.00	20		157'000.00			8'000.00		8'000.00	149'000.00	19
	IR2015: Bau1, Fenstersanierung	SA Reutenen		140'000.00	20		140'000.00			7'000.00		7'000.00	133'000.00	19
	IR2015: Heizungssanierung	SA Reutenen		274'000.00	21		274'000.00			13'000.00		13'000.00	261'000.00	20
	IR2015: Bau2, Klassenzimmersanierung	SA Reutenen		97'000.00	19		97'000.00			5'000.00		5'000.00	92'000.00	18
	IR2015: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz	SA Reutenen		152'000.00	22		152'000.00			7'000.00		7'000.00	145'000.00	21
1143.54.00	Total SA Ost		69.2170.3300.41	3'628'000.00	9	0.00	3'628'000.00	0.00	0.00	341'000.00	0.00	341'000.00	3'287'000.00	
	IR2001: Wettbewerb	SA Ost		25'000.00	6		25'000.00			4'000.00		4'000.00	21'000.00	5
	IR2002: Projektierung	SA Ost		107'000.00	9		107'000.00			12'000.00		12'000.00	95'000.00	8
	IR2003: Neubau	SA Ost		818'000.00	10		818'000.00			82'000.00		82'000.00	736'000.00	9
	IR2004: Neubau	SA Ost		2'527'000.00	11		2'527'000.00			230'000.00		230'000.00	2'297'000.00	10
	IR2004: Altbau, Innensanierung Wohnung	SA Ost		97'000.00	11		97'000.00			9'000.00		9'000.00	88'000.00	10
	IR2009: Pausenplatz Neugestaltung	SA Ost		54'000.00	14		54'000.00			4'000.00		4'000.00	50'000.00	13
1404.00	Immobilien / Abschreibung in 33 Jahren linear (HRM2)	3.00%	69.2170.3300.40	0.00		0.00	0.00	101'084.00	4'000.00	0.00	0.00	4'084.00	97'000.00	
1143.52.00	IR2018: Einbau neuer Belag mit Entwässerung beim Veloständer Bau1	SA Reutenen					0.00	101'084.00	4'000.00	0.00		4'084.00	97'000.00	24
1407.00	HRM2 / Anlagen im Bau (keine Abschreibung)	0.00%		3'695'000.00		0.00	3'695'000.00	13'292'034.70	0.00	0.00	0.00	0.00	16'987'034.70	
1143.50.00	IR2017: Baukredit / Ausführung Gesamtanierung (Vollendung im 2020)	SA Auen		3'695'000.00	24		3'695'000.00		0.00	0.00		0.00	3'695'000.00	
1143.50.00	IR2018: Baukredit / Ausführung Gesamtanierung (Vollendung im 2020)	SA Auen					0.00	13'198'790.00	0.00	0.00		0.00	13'198'790.00	

Anlagespiegel Übersicht Vermögenswerte, Abschreibungen 2018 Überführung zu HRM2		Abschreibungs- satz Schulanlage	Kontierung Abschreibung Soll-Kto.	Buchwert	Rest-	Zusätzliche Abschreibungen aus Mehrertrag	Buchwert	Investitionen	Anteil Abschreibungen neu aus IR 2018 Info	Abschreibungen bisherige lineare Werte Info	Abschreibungen +/- gem. Budget Überführung HRM2	Total Abschreibungen gebucht 2018	Buchwert	Rest-
				31.12.2017	laufzeit		01.01.2018	2018					31.12.2018	laufzeit
1143.50.00	IR2018: Sanierung Hauswarthaus / 1. Etappe (Vollendung 2019)	SA Auen					0.00	93'244.70	0.00	0.00		0.00	93'244.70	
	Haustechnik HRM2 / Abschreibung in 8 Jahren linear	12.50%	69.2170.3300.61	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1406.00	Möbilien, Maschinen, Geräte	10 % linear 10 Jahre	69.2130.3300.64	252'040.00	3.43	0.00	252'040.00	0.00	0.00	52'000.00	31'000.00	83'000.00	164'000.00	
1146.00.10	Total Möbeln, Maschinen, Geräte			247'000.00	3	0.00	247'000.00	0.00	0.00	52'000.00	31'000.00	83'000.00	164'000.00	
	IR2013: Mobiliar zu interaktiven Wandtafeln (Fr. 519'488.50)	SA Reutenen	69.2130.3300.64	247'000.00	5		247'000.00			52'000.00	31'000.00	83'000.00	164'000.00	3
1406.09	Kaffeemaschine für Personal Abschreibung über Debi-RE	SA Auen	Debi Rechnung	5'040.00	2		5'040.00			2'520.00		2'520.00	2'520.00	1
HRM2	Möbilien, Maschinen, Geräte / Abschreibung in 8 Jahren linear	12.50%		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1406.20	Informatik Hardware	20 % linear 5 Jahre	69.2130.3300.63	157'000.00	0.68	0.00	157'000.00	0.00	0.00	66'000.00	31'000.00	97'000.00	60'000.00	
1146.00.20	Informatik	20 % linear 5 Jahre		157'000.00	1	0.00	157'000.00	0.00	0.00	66'000.00	31'000.00	97'000.00	60'000.00	
	IR2015: Ausrüstung Reutenen mit WLAN (Fr. 97'529.--)	SA Reutenen	69.2130.3300.63	37'000.00	2		37'000.00			20'000.00	17'000.00	37'000.00	0.00	0
	IR2016: SA Reutenen, Erneuerung EDV-Verkabelung (Fr. 229'805.55)	SA Reutenen	69.2130.3300.63	120'000.00	3		120'000.00			46'000.00	14'000.00	60'000.00	60'000.00	1



Auen – Treppenanlage im Rohbau



Auen – Klassenzimmer im Rohbau

**Geldflussrechnung - Indirekte Methode
vor Verbuchung Mehrertrag** **2018**

Betriebstätigkeit

Jahresergebnis	3'211'945
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	761'084
+ Zusätzliche Abschreibungen	-
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	-
- Realisierte Gewinne Finanzvermögen	-
+/- Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	-
+/- Veränderung Guthaben	-344'431
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-
+/- Veränderung Langfristige Forderungen	-
+/- Veränderung Laufende Verpflichtungen	-422'154
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	2'636
+/- Veränderung Rückstellungen	-
+/- Veränderung Fonds im Eigenkapital	2'500'000
+/- Veränderung Rücklagen Globalbudgetbereiche	-
+/- Veränderung Vorfinanzierungen allg. Haushalt	600'000
+ Entnahmen Baufolgekosten	-

Geldfluss aus operativer Tätigkeit **6'309'079**

Investitionstätigkeit

Nettoinvestition	-13'393'119
- Entnahmen Baufolgekosten	-
+/- Veränderung Darlehen/Beteiligungen	2'520
Veränderung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-

Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen **-13'390'599**

Anlagetätigkeit FV

+/- Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	2'100'000
+/- Veränderung Finanzanlagen Finanzvermögen	-
+/- Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	-
+/- Veränderung Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	-

Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen **2'100'000**

Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit **-11'290'599**

Finanzierungstätigkeit

+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'901

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit **2'901**

Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds) **-4'978'619**

Kontrolltotal -



Auen – Blick auf neue Aula und Sporthallenzugang



Auen – Sporthallenenerweiterung im Rohbau

FONDS ROGG

Erfolgsrechnung

Datum	Beleg Nr.	Text	Laufzeit Wertschriften	Nominalwert	Rechnung 2018		Debitor Verrechnungssteuer	
					Aufwand	Ertrag Bruttozins		
31.03.2018	18'001	Zins TKB Wertschriftenkonto CH93 0078 4011 9049 9200 1 (Zinssatz 0.010% bis 31.03.2018 anschliessend 0.0%)	01.01.18 – 31.03.18			4.43	1.55	
06.12.2018	18'002	TKB Eingang Verrechnungssteuern 2017		6.20				
Total						0.00	4.43	1.55
Zunahme Fondsvermögen							4.43	
Gesamttotal						4.43	4.43	1.55

Vermögensrechnung

Bestand Fondsvermögen per 01.01.2018	177'055.57
Zunahme Fondsvermögen laufendes Jahr	4.43
Bestand Fondsvermögen per 31.12.2018	177'060.00

Bilanz

Wertschriften	0.00
Wertschriftenkonto TKB CH93 0078 4011 9049 9200 1	177'058.45
Debitor Verrechnungssteuer 2018	1.55
Bestand Fondsvermögen per 31.12.2018	177'060.00

Gemäss Artikel 20 der Gemeindeordnung vom 3. März 2009 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld und der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben wir, unter fachlicher Führung der OB AG, Weinfelden, die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz) der Sekundarschulgemeinde und des Fonds Rogg für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Behörde der Sekundarschulgemeinde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen.

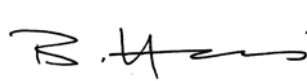





Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld und des Fonds Rogg sei zu genehmigen.

Frauenfeld, 3. April 2019 / Die Rechnungsprüfungskommission:

 Bernadette Haas	 Roland Kienast	 Maurits Reinaerts
 Esther Robel	 Willi Schönholzer	 Thomas Zünd





■ WICHTIGE ADRESSEN

SCHULVERWALTUNG

St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld, T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch, www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Freitag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

SCHULANLAGEN

Schulanlage Auen, Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld
T 052 723 23 00, F 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Reutenen, Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld
T 052 728 31 31, F 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch

Schulanlage Ost, Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen
T 052 766 04 40, F 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch

WEITERE DIENSTE

Schulische Sozialarbeit, Algisserstr. 20, 8500 Frauenfeld
T 052 721 74 57, F 052 721 74 59, schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch

Schularzt

Dr. med. Antje Hugi Maier, Ärztezentrum Schlossberg, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld
Dr. med. Carsten Peters, Ärztezentrum Schlossberg, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld

SCHULFERIEN

Schuljahr 2018/19	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2020/21	Herbst	2020	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2020	19. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2021	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2021	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2021	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2021	10. Juli – 15. August
Schuljahr 2021/22	Herbst	2021	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2021	18. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2022	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2022	02. April – 18. April
	Pfingsten	2022	25. Mai (16.00 Uhr) – 06. Juni
	Sommer	2022	09. Juli – 14. August
Schuljahr 2022/23	Herbst	2022	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2022	24. Dezember – 08. Januar
	Winter/Sport	2023	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2023	25. März – 10. April
	Pfingsten	2023	17. Mai (16.00 Uhr) – 29. Mai
	Sommer	2023	08. Juli – 13. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.